

Jubiläum: Die Pfarrei St. Franziskus feiert ihr 100-jähriges Bestehen

SEITE 2

Assistenzhunde: Verein FIDES schliesst sich Blindenhundeschule an

SEITE 3

«Modelmaker»: Richard Serra zu Gast in der Fondation Beyeler

SEITE 7

Kirche: Konfirmationen mit 71 Jugendlichen aus Riehen und Bettingen

SEITE 8

Sport: Der FC Amicitia vor dem Basler-Cup-Final gegen die Black Stars

SEITE 10

JUBILÄUM Musikverein Riehen begeisterte mit seinem Jubiläumskonzert

Musikgeschichtsstunde im Zeitraffer



Die Tanzkapelle von anno dazumal beim Einmarsch.

Fotos: Philippe Jaquet



Sowohl musikalisch als auch fotografisch untermalt: die schöne blaue Donau.

Von Polka bis Swing, von «My fair lady» bis «Star Wars» – der Musikverein Riehen und die Jugendmusik Riehen brachten ein beeindruckendes Repertoire mit Freude auf die Bühne.

MICHÈLE FALLER

«Vorwärts – marsch!» ertönt es aus dem Foyer des LandgasthofsaaIs. Die Musik setzt ein, und herein marschieren musizierend eine Handvoll Jünglinge mit Strohhüten und modischen Schnurrbärten – zumindest dürften diese vor 150 Jahren topmodern gewesen sein. Die jugendliche Tanzkapelle stammt nämlich sozusagen direkt aus der Vergangenheit. «Keine Angst, der Musikverein Riehen ist nicht geschrumpft», beruhigt Brigitta Koller, die Präsidentin desselbigen in ihrer kurzen Begrüssung das bereits vom Auftakt begeisterte Publikum des Jubiläumskonzerts, als sie die Kapelle auf der Bühne des Saals in Empfang nimmt. Die Performance verweise le-

diglich auf die Anfänge des Musikvereins, als sieben junge Männer – prüfender Blick der Präsidentin auf die teilweise schon leicht ergrauten «Jünglinge» – zum Tanz aufspielten.

Der Vorhang öffnet sich, und hinter Kapelle und Präsidentin präsentiert sich der zweitälteste Riehener Verein in seiner vollen Grösse und in nostalgisch anmutender Uniform. «Sie sehen, wir haben unsere Uniformen etwas aufgepöppt, um in das Feeling wie vor 100 Jahren zu kommen», sagt Koller und begibt sich ebenfalls zu ihrem Instrument. Da sitzen sie nun alle, mit Kordeln am Jackett, einem Gürtel darüber, Ledertaschen und steifen Hüten. Dann tritt der Moderator des Abends auf, der Schiedsrichter Urs Meier. Mit seiner locker-flockigen Art einen interessanten Gegenpol zum noch (!) etwas steifen Orchester bildend, kündigt er sogleich das erste Stück nach der Eingangspolka an: «An der schönen blauen Donau».

Darauf folgt ein wahrhaft fulminantes Jubiläumsprogramm, das aus den vergangenen 15 Jahrzehnten und unterschiedlichsten Musikstilen ein Glanzlicht auf das nächste folgen lässt. Unter der engagierten Leitung

von Bence Tóth spielt das Orchester freudig und mit nicht nachlassendem Elan – angesichts des einstudierten Repertoires und des nicht gerade kurzen Programms eine sehr beachtliche Leistung. Auch das nach der Pause aufspielende Jugendorchester spielt – ebenfalls unter der Leitung von Bence Tóth – voller Energie und mit einer Präzision, die derjenigen der «Gros-sen» in nichts nachsteht. Doch der Reihe nach; schliesslich spielt auch der Musikverein Riehen seine Stücke in chronologischer Reihenfolge. So erklingt «Mars der Medici», ein flotter Marsch aus den Zwanzigerjahren mit virtuosen Piccolopassagen vor dem wunderschönen Medley «Swinging Glenn Miller», und vor «Jesus Christ Superstar» muss naturgemäss Osterwalds «Kriminaltango» kommen, dessen Witz die Musikerinnen und Musiker mit sichtlicher Freude rüberbringen.

«Wann wurde jetzt der Eiffelturm erbaut? In welchem Jahr war die Uraufführung von «My fair lady?» An den Tischen wird zwischendurch immer wieder geflüstert, um das Konzertprogramm, das im Programmheft wild durcheinandergemischt ist,

in die richtige Reihenfolge zu bringen. Zusätzlichen Input in Wort und Bild bringt Moderator Meier, der zwischen den Stücken über Interessantes und Skurriles aus den vergangenen 150 Jahren berichtet. Nachdem das Jugendorchester sein Publikum mit der traumhaften 80er-Jahre-Schnulze «Eye in the sky» und dem Hit «California Dreamin'» begeisterte, folgt der von beiden Orchestern gemeinsam bestrittene Teil, in dem auch der brandneue Song «In love for a while» gegeben wird. Meiers Kommentar: «Wir geben ihr volle zwölf Punkte!»

Bei «Star Wars» schliesslich sind alle Musiker in der Gegenwart angekommen – das Orchester hat sich immer wieder eines der Uniformteile entledigt und somit verjüngt – und entfernen sich in einem futuristischen Finale in Richtung Zukunft. Standing Ovations und Begeisterungsrufe sind die Reaktionen. Einige Zugaben inklusive eines Geburtstagsständchens für die beiden Ehrenmitglieder Turi Zimmermann und Walter Burkiewitz und viele Applause später entfernt sich die Tanzkapelle wieder aus dem Saal.

Steuerdiskussion und ein Rücktritt

rs. Eine Flut von politischen Vorstößen prägte die Maisitzung des Riehener Einwohnerrats, die zeitgleich mit dem entscheidenden Meisterschafts-Heimspiel des FC Basel gegen Luzern stattfand. Trotz dieser unglücklichen Terminkollision war der Rat fast vollzählig anwesend. Im Nebenzimmer konnte man ab und zu einen Blick auf den bereitgestellten Fernseher werfen.

Grosse Diskussionen gab es um die Motion von Karl Schweizer (SVP), der vom Gemeinderat angesichts der guten Finanzlage der Gemeinde eine Steuersenkung verlangt hatte. Der Gemeinderat wollte sich die Motion nicht überweisen lassen – über eine eventuelle Steuerschlüsselsenkung solle und könne der Einwohnerrat in der Budgetdebatte und in Kenntnis der budgetierten Zahlen entscheiden, erläuterte Finanzchef Christoph Bürge-meier. Verschiedene Fraktionen wandten sich gegen eine weitere lineare Steuersenkung, die vor allem den Vermögenden zugute käme. Es sei an der Zeit, den arg gebeutelten Mittelstand endlich zu entlasten, und das gehe nicht mit einer Steuerschlüsselsenkung. Die Motion wurde von den Ratsmitgliedern abgewiesen. Der Rat nahm den Bericht zur Weiterführung der Schulzahnklinik Riehen in den Jahren 2012 bis 2014 sowie sechs weitere Sammel-, Zwischen- und Schlussberichte zur Kenntnis. Der Gemeinderat beantwortete vier Interpellationen und der Rat überwies einen Parlamentarischen Auftrag betreffend soziale Wohnpolitik an den Gemeinderat. Ausserdem überwies der Rat drei neue Anzüge an den Gemeinderat, vier weitere wurden nicht überwiesen.

Einige Diskussionen verursachte die Behandlung der Petition «Riehen als Lebens- und Erholungsraum erhalten». Zwar war man sich einig, dass die Petition als erledigt erklärt werden könne, doch verlangten verschiedene Fraktionssprecher insbesondere mehr sichtbare Massnahmen bei der Sanierung und Neugestaltung der Riehener Spielplätze. Die Umsetzung der Spielplatzsanierungen brauche Zeit, weil man sicherstellen wolle, dass am Ende alle Quartiere über Spielmöglichkeiten für alle Altersgruppen verfügen würden, erklärte Gemeinderätin Irène Fischer. Sie versprach, dass der meistfrequentierte Spielplatz der Gemeinde auf der Wettseianlage noch dieses Jahr auf hervorragende Weise neu gestaltet werde.

Die Ratspräsidentin verlas das Rücktrittsschreiben von Andrea Pollheimer (SP), die den Rat nach sieben Jahren aus beruflichen Gründen verlässt. Für sie rückt Daniel Aeschbach nach.

Reklameteil

BRANCUSI
SERRA

22.5.–
21.8.11

FONDATION BEYELER

Mitten im Dorf – Ihre ...
RIEHENER ZEITUNG

BETTINGEN Am 11. Juli wird der Dorfladen zur Postagentur

Im Juli schliesst die Bettinger Post

rs. Dass die Bettinger Poststelle demnächst schliesst, hat Die Post bereits früher angekündigt. Nun ist auch das Datum bekannt, an dem der Wechsel vollzogen wird. In der ersten Juliwoche wird die Poststelle letztmals wie gewohnt funktionieren. Am Montag, 11. Juli, wird die neu eingerichtete Postagentur im Bettinger Dorfladen an der Hauptstrasse 85 erstmals in Betrieb sein.

«Mit der neuen Lösung können Sie Postgeschäfte zu attraktiven Öffnungszeiten weiterhin in der Nähe erledigen», verspricht Die Post in ei-

nem Schreiben an die Bettinger Bevölkerung. Die Postagentur im Bettinger Dorfladen erlaubt das Abgeben und Abholen von Briefen und Paketen, den Kauf von Briefmarken, das Tätigen von Einzahlungen mit PostFinance Crad oder einer Maestro-Karte (nicht aber in bar) sowie den Bezug von Geld mit der PostFinance Card.

Grund für die Schliessung der Bettinger Poststelle sei die rückläufige Nachfrage, schreibt Die Post auf einem Flugblatt. «Unsere Filiale ist unter der Woche täglich sechseinhalb und am Samstag zwei Stunden geöff-

net. 2009 haben wir im Tagesdurchschnitt 86 Einzahlungen, 76 Briefe (unter Einschluss der Briefeinwürfe 277) und 12 Pakete verzeichnet. Hinzu kam die Abholung von 15 eingeschriebenen Sendungen. Von 2004 bis 2009 betrug der Rückgang bei den Einzahlungen 32 Prozent sowie bei den Briefen und Paketen je 14 Prozent. Einzige bei den Sendungsabholungen gab es eine Zunahme um knapp einen Drittel, freilich auf tiefem Niveau», schreibt Die Post. Nun wolle man auch in Bettingen beweisen, dass die Agenturlösung funktioniere.

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

**Kebab-Spiessli –
der Grillhit**

Neu: Glutenfrei

Telefon 061 643 07 77



ST. FRANZISKUS Ein Teil der Jubiläumsfeierlichkeiten war das Glockenfest

Gelungenes Revival des Glockenaufzugs

mf. 100 Jahre Sankt Franziskus werden dieses Jahr gefeiert. Zwar stammt der Kirchenbau selber aus dem Jahr 1950, doch vor genau 100 Jahren erlangen die katholischen Gläubigen von Riehen und Bettingen die Unabhängigkeit von der Stadtpfarrei St. Clara in Basel und präsentierten sich als eigenständige Römisch-katholische Kirche.

Über das Jubiläumsjahr, das die Pfarrei St. Franziskus mit verschiedenen Anlässen feiert, informierten Gemeindeleiter Christoph Schneider und Johannes Bittner vom Pfarreirat im Rahmen einer Medienorientierung gemeinsam mit den Basler Pfarreien St. Marien und Allerheiligen, die 2011 ihr 125. beziehungsweise 60. Jubiläum feiern. Die Marienkirche wartet nebst dem Jubiläumsfest vom vergangenen Sonntag mit einem Kolloquium am 9. und 10. Dezember auf.

Gemeindeleiter Schneider warf einen Blick in die Geschichte zurück und berichtete, wie nach der Reformation das katholische Leben in Riehen aufhörte und erst im 19. Jahrhundert im Zusammenhang mit der Industrialisierung und damit Zuwanderung aus katholischen Orten wieder einen Aufschwung erlebte. In einer Kapelle im Mohrhaldenpark wurde 1899 die erste katholische Messe nach der Reformation gehalten – von einem Pfarrer von St. Clara. 1911 erlangte man als Missionsstation Eigenständigkeit, was den Kirchenbau vorantrieb. Die sehr moderne Architektur der 1950 fertiggebauten Franziskuskirche habe weniger avantgardistische als materielle Gründe gehabt, erklärte Schneider. «Eine moderne Kirche war die billigste Variante.» Auf Glocken



Am vergangenen Samstag feierte die Pfarrei St. Franziskus in Anlehnung an den Glockenaufzug vor 52 Jahren ein Kinderfest.

Foto: zVg

mussten die Riehener Katholiken aber noch ein paar Jahre warten; 1959 fand der Glockenaufzug statt.

Dem Glockenaufzug vor 52 Jahren, der damals ein grosser Kinderanlass war – 2000 Kinder zogen die Glocken hoch, und jedes Kind bekam nachher einen Klöpfer – widmete die St. Franziskus-Pfarrei im Jubiläumsjahr eine Hommage. Letzten Samstag wurde das Glockenfest gefeiert, das die Pfarrei gemeinsam mit den Pfadi St. Ragnachar organisiert hat. Selbstverständlich waren keine 2000 Kinder vor Ort, aber doch einige mehr als erwartet. «Damals waren alle Kinder sämtlicher Schulhäuser beteiligt, und bei unserem Fest waren es Primarschüler der Pfarrei St. Franziskus», sagt Schneider. Davon

kamen stattliche 102 Kinder. «Ein toller Erfolg», freut sich Schneider, der auch von der Stimmung, dem herrlichen Wetter und dem grossen Engagement der Pfadi schwärmt. Nachdem die Kinder eine symbolische Glocke hochgezogen hatten – sie war zum Glück keine 2000 Kilo schwer wie damals – fand eine Andacht in der Kirche statt, und nach dem sozusagen historischen Klöpfer vom Grill ging der Nachmittag mit Glöckchen basteln, einem Film über eine Giesserei und einem Ballonwettbewerb schnell vorbei. Der nächste wichtige Termin ist der Riehener Kirchentag am 18. September, der von den Katholiken, den Reformierten und den Freikirchen gemeinsam begangen wird.

UMWELT Eine thematische Führung in der Wiese-Ebene

Das Wasser scheidet seit jeher die Geister

Dort, wo der Bettinger- und Immenbach aus der Dole an die Oberfläche treten, bei der Tramhaltestelle Bettingerstrasse, beginnt Jürg Schmid von der Fachstelle Umwelt der Gemeinde Riehen an diesem heissen Nachmittag seinen historischen Überblick über die Wiese und ihr Wasser. Dabei blicken an die dreissig Teilnehmende der thematischen Gästeführung «Riehen ... bewässert» – ein Anlass des Verkehrsvereins und der Dokumentationsstelle Riehen – immer wieder verstohlen zu den sich hochtürmenden Cumulus-Wolken. Petrus wird doch nicht auch noch Wasser von oben ...?

Vom Experten erfahren wir, dass die Wiese in früheren Jahrhunderten mäandriert zu Tale floss, es gab Inseln und Auenwälder. Eine erste Brücke etwa, ein Steg auf Bohlen, gab es zur Römerzeit bei der heutigen Weilstrasse. Im Mittelalter folgten weitere Stege, die bei Hochwasser immer wieder weggeschwemmt wurden. Erste Verbauungen gegen das Hochwasser wurden im 15. Jahrhundert errichtet.

Im Laufe der Zeit wurde die Wiese-Ebene im Gebiet der Langen Erlen von verschiedensten Nutzungen geprägt, verändert und neu geformt. Schmid erzählt von Flössern, die früher das geschlagene Holz transportierten, dann natürlich von Fischern, Wäschereien, Gewerbebetrieben wie etwa Mühlen (Mühlteich, Riehenteich). Die verschiedenen Nutzungen hätten immer wieder zu Streit geführt, so lagen sich die Fischer und Müller des Wassers wegen in den Haaren. Oder später, als das Bewässerungssystem durch Dorfbäche und Teiche, die sogenannten Wässergräben, die landwirtschaftlichen Nutzer mit dem kostbaren Nass versorgte, waren die sich oft spinnefeind. Sie hätten sich wild gegenseitig das Wasser abgegraben, ja bis Mitte der 1970er-Jahre sei es zu «kriegsähnlichen Zuständen» gekommen, schildert der Referent in farbigen Worten.

Auf dem rund zweistündigen Spaziergang kommt er im Gebiet Grendelmatte darauf zu sprechen, dass in den Langen Erlen etwa die Hälfte des Trinkwassers der Region gewonnen werde. Dessen Schutz müsse durch ein umfangreiches Regelwerk mit strikten Vorschriften (Sport, Gärten,



Die fachkundigen Ausführungen von Jürg Schmid (auf dem Bild hinten Dritter von links) haben sich gewaschen; hier erklärt er die Sanierungsarbeiten am Neuen Teich.

Foto: Pierre A. Minck

Landwirtschaft etc.) gewährt werden. Und ohne die Trinkwasserversorgung hätten die Langen Erlen heute ein ganz anderes Gesicht. Beispielsweise habe man früher mit dem Gedanken gespielt, den Rheinhafen in die Wiese-Ebene zu verlegen mit Zufahrten über künstliche Kanäle. Oder von einem Stadtpark, «in dem man mit Kutschen hätte lustwandeln können», war auch die Rede – die letzte Idee dazu stammt aus den 1960er-Jahren. Die IWB aber, die vom Kanton den Auftrag zur Trinkwasserversorgung erhalten haben, hätten diesen «zum Glück mit Zähnen und Klauen verteidigt».

Dass die Lösung des Konflikts zwischen Grundwasserschutz und möglichst naturnaher Flussumgebung eine permanente Aufgabe der Gemeinwesen ist, wird am Kernstück der Wiese-Ebene, der Wiese selbst, deutlich. Als sie vor gut zehn Jahren auf Stadtboden auf einer Strecke von 630 Metern revitalisiert worden war, wurde sie wohl ein Renner für Mensch und Hund und verbesserte den Lebensraum für Wasserlebewesen deutlich. Die IWB allerdings stellten einen deutlich negativen Einfluss auf die Grundwasserqualität fest, wiederhol-

te Verkeimungen und Abschaltungen der Trinkwasserfassungen waren die Folge. Die weitere Revitalisierung wurde damit auf Eis gelegt.

Heute nun, führt Schmid bei der letzten Station des Spaziergangs, der Baustelle der Zollfreistrasse, aus, bewahren und entwickeln der Kanton Basel-Stadt, Weil am Rhein, Riehen und bald auch Lössach den ganzen Raum der Wiese-Ebene gemeinsam – in gegenseitiger Absprache und gemeinsamem Einverständnis. Das Zauberwort heisst «Landschaftspark Wiese», in dessen Rahmen bereits einiges realisiert wurde und der unter anderem eine «Machbarkeitsstudie Wiese vital» vorsieht: wie die Wiese mit welchen Kosten und welchen Folgen für die Trinkwasserproduktion so weit als möglich revitalisiert werden kann.

Die Wissensdurstigen haben in den letzten zwei Stunden vieles über Wasser unterirdisch und an der Erdoberfläche erfahren. Doch das Wasser vor oben bleibt trotz tiefschwarzer Gewitterwolken aus. Angesichts der Dürreperiode in den letzten Wochen wäre es ohnehin nur ein Tropfen auf den heissen Stein gewesen ...

Pierre A. Minck

PLANAUFLAGE Bebauungsplan für Dominikushaus

Grundlagen für Heimerweiterung

Das Alters- und Pflegeheim Dominikushaus soll erneuert und erweitert werden. Mit einem Bebauungsplan werden planungsrechtliche Voraussetzungen für die Erweiterungs- und Neubauten geschaffen.

gr. Das rund vierzig Jahre alte Alters- und Pflegeheim Dominikushaus entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen und ist sanierungsbedürftig. Nun sollen die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner gesteigert, die Anforderungen an zeitgemässes Wohnen im Alter erfüllt und das Angebot sinnvoll und für die Zukunft erweitert werden. Zudem sollen die Arbeitsbedingungen für das Personal verbessert und behördliche Auflagen unter anderem betreffend Zimmergrösse oder Erdbebensicherheit erfüllt werden.

Aus diesen Gründen plant die Stiftung Dominikushaus Riehen, das Alters- und Pflegeheim am heutigen Standort zu modernisieren und mit Alterswohnungen auszubauen. Mit einem Bebauungsplan werden planungsrechtliche Voraussetzungen für die Erweiterungs- und Neubauten geschaffen. Das schreibt die Ge-

meinde Riehen in einer Medienmitteilung.

Heute verfügt das Dominikushaus über 77 Betten, zukünftig werden 94 Betten angeboten. Dazu kommen 24 Seniorenwohnungen in zwei Neubauten, die auf dem östlich angrenzenden Areal errichtet werden. Da wegen der demografischen Entwicklung für Pflegeplätze eine steigende Nachfrage besteht, ist das Schaffen neuer Alters- und Pflegeplätze von öffentlichem Interesse.

Das dem Bebauungsplan zugrunde liegende Projekt wurde im Sommer 2010 mit Begleitung der Ortsbildkommission erarbeitet und dem Gemeinderat sowie der beratenden Kommission der Einwohnergemeinde vorgestellt. Diverse Anregungen von Anwohnern konnten dabei integriert werden. Im Frühjahr 2011 haben die kantonalen Fachinstanzen zum Bebauungsplan Stellung genommen und ihm grundsätzlich zugestimmt.

Vom 30. Mai bis 28. Juni 2011 findet die öffentliche Planaufgabe gemäss §109 des Bau- und Planungsgesetzes statt. Während dieser Zeit können der Bebauungsplan und die dazugehörigen Bebauungsvorschriften sowie ein Planungsbericht eingesehen werden, und zwar auf der Gemeindeverwaltung Riehen (2. Stock, neben Büro 214, Mo–Fr, 8–12 Uhr und 14–16.30 Uhr) oder im Internet (www.riehen.ch unter «Direktzugriff»).

MUSEUM SCHOPFHEIM «Von Partys, Twist und lauen Nächten»

Camping-Spass und Lufthansa-Cocktail

rz. Heute Freitag um 19 Uhr eröffnet das Städtische Museum Schopfheim eine neue Ausstellung mit dem Titel «Von Partys, Twist und lauen Nächten – Freizeitkultur der 1950er/60er-Jahre». In jener Zeit des Aufbaus und der hereinbrechenden Moderne war es Mode, Partys zu geben, in schicken Outfit auszugehen, ins Kino oder in die Tanzbar. Und das Campen am Bodensee oder an der Adria erfreute sich zunehmender Beliebtheit. Die Ausstellung zeigt, welche Utensilien man zur Gestaltung der damaligen Freizeitvergnügen brauchte beziehungsweise überhaupt erst entstanden sind, wie etwa die Snack-Schälchen, Gläseranhänger, das Cocktailkleid oder das Salzstangengestell.

Die neue Präsentation verrät aber auch, was in den 50er- und 60er-Jahren in Schopfheim, in Deutschland und weltweit los war und wo man in Schopfheim hinging, wenn man ausgegangen ist. Für die Schopfheimer bot sich dazu reichlich Gelegenheit, wie zum Beispiel Tanz im Métropole, Sommernachtsfest im Sengele, Kaptenabende in den Schopfheimer

Wirtschaften, Vorträge im Rathausaal und vieles mehr. Auch die Kinos im Ort trugen mit ihrem Filmprogramm zu einem reichhaltigen Freizeitangebot bei, sodass kein Schopfheimer am Wochenende zu Hause bleiben musste. Neben einem echten Familienzelt von 1966 findet der Besucher unter anderem Rezepte zu beliebten Cocktails von damals und ein originales Getränk, quasi als Relikt aus den 50er- und 60er-Jahren; den Lufthansa-Cocktail.

Städtisches Museum, Wallstrasse 10, Schopfheim, Mi und Sa 14–17 Uhr, So 10–12 und 14–17 Uhr.



Partyschick bis ins Reich der Hausmütterchen: Geschirrtuch mit Cocktailszene.

Foto: zVg

Reklameteil

Ktipp

Preisvergleich beweist:

Die Migros Basel ist 15,6 % günstiger als Coop

In Basel sind die Preise von Früchten und Gemüse verglichen worden

Der K-Tipp-Vergleich vom 18. Mai 2011 umfasste 13 Früchte- und Gemüse-Produkte, die im Migros Drachen-Center, stellvertretend für die Migros Basel, und bei Coop am Aeschenplatz gekauft worden sind.

Das Resultat ist überzeugend: Bei der Migros Basel kauft die Kundschaft frische Qualitätsprodukte satte 15,6% günstiger ein als bei Coop.

Das freut uns für alle Konsumentinnen und Konsumenten in Basel und der ganzen Region.

Ihre Migros Basel

MIGROS Ein M besser.

R2023964

CARTE BLANCHE

«Nein» sagen lernen!



Claire Trächslin Können Sie «Nein» sagen? Zum Beispiel wenn andere Sie immer wieder um etwas bitten, das Sie gar nicht tun wollen? Sie wieder einmal eine unangenehme Arbeit für jemanden übernehmen sollen? Sie von einem Verkäufer bedrängt werden, etwas zu kaufen? Oder wenn Sie keine Lust haben, an einem Familienessen teilzunehmen, von dem Sie ahnen, dass es wieder im Streit endet? Natürlich hilft jeder hin und wieder bereitwillig aus und ist bereit, die eigenen Interessen zurückzustellen, aber irgendwann kommt für jeden der Punkt, wo es nötig ist, eine Bitte oder Anfrage abzulehnen. Aber warum ist es für die meisten von uns so schwierig, «Nein» zu sagen? Einige Gründe könnten sein: Es erspart unangenehmes Nachfragen oder negative Reaktionen. Sie möchten ein freundlicher Mensch sein. Sie möchten akzeptiert sein. Es gibt Ihnen das Gefühl, gebraucht zu werden, wichtig zu sein etcetera. Hinter der Schwierigkeit, «Nein» zu sagen, steckt die Angst vor Ablehnung, und hinter der Angst vor Ablehnung ist ein geringes Selbstwertgefühl und eingeprägtes Selbstvertrauen.

Was hilft es nun zu lernen, auch mal «Nein» zu sagen? Zunächst gilt es, diejenigen Situationen herauszufinden, in denen Sie immer wieder «Ja» sagen, obwohl Sie das gar nicht möchten. Dann bitten Sie ruhig um Bedenkzeit oder geben Sie sich einfach Bedenkzeit, um in Gedanken Fragen wie folgende zu klären: Was ist das genau, was ich tun soll? Möchte ich das tun, oder ist es mir vielleicht sogar zuwider? Wie viel Kraft, Energie und Lust habe ich selbst gerade? Wer ist es, der mich da um einen Gefallen bittet? Welche Bedeutung hat dieser Mensch für mich? Etcetera. Der nächste Schritt besteht dann darin, klar und deutlich «Nein» zu sagen. Tun Sie es auch, wenn Sie Angst haben, oder Schuldgefühle. Sie werden feststellen, dass in den meisten Fällen, in denen Sie «Nein» sagen, die von Ihnen gefürchtete Reaktion des anderen ausbleibt. Wenn der andere doch sehr enttäuscht oder verärgert reagiert, dann machen Sie sich klar, dass seine Reaktion nicht mit Ihnen zu tun hat, sondern Ausdruck seines Frustes ist, etwas nicht zu bekommen; er wird darüber hinwegkommen. Falls nicht, haben Sie keinen Freund verloren, sondern einen egoistischen Schmarotzer, der auf seinen Vorteil aus ist!

Je häufiger Sie «Nein» sagen, umso einfacher geht es, und Sie werden sich immer besser bewusst, welche Bedürfnisse Sie haben. Niemand weiss besser als Sie, was für Sie am besten ist! «Nein» sagen zu lernen – ohne Schuldgefühle –, bedeutet mehr als einfach zu beschliessen, irgendetwas nicht zu tun. «Nein» sagen zu lernen heisst, Ihrem eigenen Urteilsvermögen zu vertrauen und sich wichtig zu nehmen. Interessante Nebenerscheinung: Viele Menschen werden sich nicht nur wundern, wenn Sie «Nein» sagen, sondern Sie auch mehr achten, respektieren und Ihnen Anerkennung geben.

Claire Trächslin lebt in Bettingen und arbeitet als Psychologin und Therapeutin in eigener Praxis in Riehen.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr
Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Michèle Fallier (mf)
Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Franz Osswald (of), Paul Schorno (ps)
Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein, Leitung
Kathrin Saffrich
Sandro Beck
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

FIDES Generalversammlung des Assistenzhunde-Vereins

Fides auf dem Weg nach Allschwil



Stephan Ciervo darf im Rahmen der Fides-GV in Riehen die Assistenzhündin «Stella» offiziell entgegennehmen – rechts (stehend) Ausbildnerin Natalie Corman, im Hintergrund die «Hunde-Gastfamilie».

Foto: Rolf Spriessler-Brander

rs. Der FIDES Assistenzhunde Förderverein hat an seiner 3. ordentlichen Generalversammlung vom vergangenen Montag im Mehrzweckraum Im Niederholzboden 12 beschlossen, Verhandlungen mit der Schule für Blindenführhunde in Allschwil aufzunehmen. Ziel ist eine Integration des Riehener Vereins in die Allschwiler Institution, mit der sich in den vergangenen Monaten eine enge Zusammenarbeit entwickelt hat. Dank der Hilfe der Allschwiler Schule, die über eine eigene Hundezucht verfügt, konnte die als Blindenführhündin ungeeignete «Stella» zur Assistenzhündin «umgeschult» und für sie eine Gastfamilie gefunden werden.

Die in Riehen lebende Natalie Corman, sozusagen die Seele des Vereins FIDES, hatte zuletzt Mühe gehabt, Gastfamilien für die Aufzucht von jungen Hunden zu finden, ohne die eine Ausbildung zum Assistenzhund nicht möglich ist. Durch den Anschluss an die Schule müssten auch

keine Hunde mehr gekauft werden, denn es stünden aus Allschwil genügend Hunde zur Verfügung, betont Natalie Corman, die heute als Geschäftsführerin des Vereins FIDES amtiert. Assistenzhunde erleichtern Körperbehinderten den Alltag, indem sie zum Beispiel Dinge vom Boden aufheben, Türen öffnen, Botengänge erledigen oder gelähmte Körperteile in die richtige Position rücken.

Klappt die geplante Fusion, so wird Natalie Corman ihre Assistenzhundausbildung künftig innerhalb der Allschwiler Schule und nicht mehr in der eigenen Garage durchführen. Bisher hat sie nach ihrer aufwändigen Schulung drei Hunde ausgebildet. Soeben wurde die Hündin «Stella» im Rahmen der FIDES-Generalversammlung an Stephan Ciervo übergeben, der an einer fortschreitenden Nervenkrankheit leidet und auf den Rollstuhl angewiesen ist. Nach langem Überlegen war er Feuer und

Flamme, als er «Stella» kennen lernte. «Die beiden passen perfekt zusammen», ist denn auch Natalie Corman überzeugt, die «Stella» sorgfältig in Stephan Ciervos Haushalt in Bethlehem bei Bern eingeführt hat.

Vorläufig arbeitet der Verein wie gewohnt weiter. Der Vorstand mit Präsident Beat Ramseyer, Kassierin Christine Kaufmann, Aktuarin Lucia Bischof sowie Silvana Gross und Ugo Sprecher, beide von der Schweizerischen Schule für Blindenführhunde Allschwil, wurde im Amt bestätigt. Sehr herzlich verabschiedet wurde Mirjam Spinnler, die im August 2010 aus dem Vorstand zurückgetreten ist. Sie ist selber auf den Rollstuhl angewiesen und zählt auf die Hilfe eines Assistenzhundes. Auch bei einer allfälligen Fusion werde der Förderverein weiterbestehen und der Name FIDES weitergeführt, erläuterte Beat Ramseyer, dann einfach als Teil der Allschwiler Schule.

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Elisabetta Busco

Sie ist 53 Jahre alt, frönt seit erst gut zwei Jahren dem südkoreanischen Kampfsport, nimmt aber übermorgen Sonntag bereits erstmals an der «14. Schweizer Meisterschaft Technik Taekwondo» in der Sporthalle Niederholz teil: Elisabetta Busco, die älteste Schülerin der Taekwondo-Schule Riehen, ist so gesehen eine Ausnahmeerscheinung an diesen nationalen Titelkämpfen.

Taekwondo, auch Tae-Kwon-Do, steht für Fussstechnik (Tae), Handtechnik (Kwon) und die Kunst oder der Weg (Do). Zu dieser Sportart ist Elisabetta Busco auf einem – unge wollten – Umweg gekommen. Sie hatte früher während 13 Jahren bei ein und derselben Lehrerin Hatha Yoga betrieben. Als die Lehrerin pensionshalber aufhörte, beendete auch Elisabetta ihre Yoga-Karriere. Fortan habe sie etwas «mit mehr Bewegung» machen wollen, und so verlegte sie sich aufs Tangotanz und den Bauchtanz. Ein komplizierter Handgelenksbruch, den sie sich allerdings nicht bei sportlicher Betätigung zugezogen hatte, zwang sie dann für gut zwei Jahre zu sportlicher Inaktivität. «Ich habe schon befürchtet, dass ich keinen aktiven Sport mehr betreiben könnte, bei dem man auch die Arme braucht», blickt sie ungern auf jene Zeit zurück. Seit jeher hatten asiatische Sportarten eine besondere Faszination auf sie ausgeübt, und so fand eine Demonstration der Taekwondo-Schule Riehen (www.taekwondo-riehen.ch) ihr Interesse. Sie zeigte sich ob des Gebotenen zwar ziemlich beeindruckt, tat sich aber «nicht zuletzt meines Alters wegen», wie sie sagt, sehr schwer, bis sie sich für eine Probelektion entschied. Dazu hatte sie ihr Lebenspartner animiert. In weiteren Probelektionen kam sie dann richtig auf den Geschmack.



Elisabetta Busco demonstriert im Dojang der Taekwondo-Schule Riehen die Armtechnik «Dwi-Gubi Sonnal-Makki».

Foto: Pierre A. Minck

Taekwondo-Schülerinnen und -Schüler erlernen in der Grundschule erst einmal während Monaten alle Fuss- und Handtechniken und können sich dann nach bestandener Prüfung ans harte, viel Disziplin und Ausdauer verlangende Training der insgesamt acht Schülerformen (koreanisch: Poomsae) machen. Elisabetta hat bereits die Prüfungen der ersten und zweiten Form bestanden und ist damit Trägerin des grünen Gurts. Die Prüfung der dritten Poomsae steht laut Schulleiter Daniel Liederer im Juni an. Zu den Poomsae erfährt man in einem Infoblatt der Taekwondo-Schule Riehen: «Sie bestehen aus verschiedenen Fussstellungen, kombiniert

mit Handabwehrtechniken, Fuss- und Faustschlägen, die ineinander übergehen, sich ergänzen und als Ganzes gesehen einen Kampf gegen einen oder mehrere imaginäre Gegner darstellen.» Elisabetta findet es «toll, alle diese Formen auswendig zu lernen und auch behalten zu können», und ist dank Taekwondo «selbstbewusster und selbstsicherer geworden».

Das will sie nun auch an den nationalen Titelkämpfen beweisen. Sie startet bei den Senioren (ab 31 Jahren) im Einzel und mit Ralf Petermann (Jg. 1969) zusammen in der Disziplin «Pair», wo Wert auf die Synchronität des Formenlaufes gelegt wird. Auf den Heimvorteil und entsprechend

Schafe gerieten in Panik

mf. Im Naherholungsgebiet bei der Grünen Grenze zwischen Grenzach-Wyhlen und Bettingen, am Lenzenweg, sind letzte Woche zwei Schafe verendet; zwei weitere wurden schwer verletzt. Barbara Löffler, die im Gewann Lenzen mehrere Wiesen mit Schafen beweidet, berichtet, wie sie letzten Freitagabend um etwa 17 Uhr im Gehege ein Mutterschaf fand, das tot im Elektrozaun hing; ein weiteres war schwer verletzt. Ein Nachbar, der 200 Meter entfernt ebenfalls Schafe hält, musste die selbe Entdeckung machen; bei ihm war es ein Mutterschaf mit einem Lamm, wobei letzteres nicht überlebte.

Bei ihrem abendlichen Kontrollgang fanden Barbara und Adolf Löffler die eine Hälfte der Schafe völlig verstört vor, die andere Hälfte befand sich ausserhalb des Weidezauns, an einer Stelle lag das Netz flach, zwei Kunststoffpfähle waren gebrochen, und im Zaun hing das Schaf, das an den Stromschlägen zugrundegegangen ist. «Wir wissen nicht, was passiert ist, vermuten aber, dass ein Hund die Schafe gejagt hat», sagt Barbara Löffler. Es müsse etwas Aussergewöhnliches gewesen sein, denn die Schafe seien Spaziergänger und deren Hunde gewöhnt und versuchten nur, durch den Elektrozaun zu entkommen, wenn sie in Panik seien, erklärt Barbara Löffler. Zudem müsse ein Mensch beteiligt gewesen sein, da ein Knoten zur Befestigung des Elektro-Netzes, mit dem die Weidefläche eingezäunt ist, gelöst war.

«Nun hoffen wir, dass Zeugen Hinweise auf den Vorgang geben können», sagt Barbara Löffler. Es gehe ihr nicht um einen Schadenersatz, die Schafe seien ihr Hobby. Sie fürchte einfach, dass es wieder passieren könne. «Ich hänge an den Tieren.»

GRATULATION

Hans und Gertrud Bigler-Brack zur Diamantenen Hochzeit

rz. Am kommenden Mittwoch, 1. Juni, dürfen Hans und Gertrud Bigler-Brack das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich und wünscht dem Paar auch für die Zukunft alles Gute.

höhere Ambitionen angesprochen, lacht Elisabetta Busco herzlich: «Am wichtigsten ist für mich, dabei zu sein und dass wir als Team eine gute Figur machen.»

A propos Figur, Formen und Asien: Die spielen auch im Berufsleben der in Italien gebürtigen Elisabetta, die mit vier Jahren nach Basel gekommen ist, eine Rolle. Der gelernten Textilfach-Beraterin war der Verkauf von Jeans mit der Zeit «zu langweilig». Sie zeigte sich zielstrebig wie im Sport, wollte künftig als Modedesignerin arbeiten und absolvierte, um auch die praktische Seite kennen zu lernen, mit 37 (!) Jahren noch eine Lehre als Schneiderin. An der die Lehre abschliessenden Modeschau überraschte sie mit Kimonos, bei denen sie den Obi als Oberteil designte. Den Auftakt ihrer Karriere als selbstständige Modedesignerin mit eigenem Atelier, in dem sie auch Nähunterricht gibt, machte eine Ausstellung, die sie mit einer japanischen Kalligraphin gestaltete. Auch heute noch, da sie über eine eigene Kollektion an Accessoires verfügt, designt Elisabetta Kimonos – nicht als Homedress, sondern für den Ausgang. Aus «feinen durchsichtigen Stoffen», erklärt die Designerin.

Sie selbst war in letzter Zeit in festeren Stoff gekleidet – weisse Schlupfjacke und Hose – öfters als üblich im Dojang (Trainingssaal) anzutreffen. Mit Blick auf die Schweizer Meisterschaft intensivierte sie das Trainingspensum auf bis zu fünf Mal wöchentlich. Dabei übte sie die Grundtechniken und das Formenlaufen jeweils gleich während einer Doppelstunde, indem sie die erste Stunde mit Kindern der Schule trainierte. Wenn man so will, nach dem Motto «die Übung macht die (Schweizer) Meisterin». Und wenn nicht schon übermorgen in der Sporthalle Niederholz (ab 9.30 Uhr, Eintritt frei), so vielleicht an der SM in den folgenden Jahren ...

Pierre A. Minck



Basel, 12. bis 20. August 2011

Festtage

Musik
aus der Zeit des
Basler Konzils
(1431-1449)

«Herbst des Mittelalters»

www.festtage-basel.ch

Vorverkauf: Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler
Aeschenvorstadt 2, Basel, Tel. 061 206 99 96 oder an allen üblichen Vorverkaufsstellen
Online-Verkauf: www.bideruntanner.ch

Die Festtage werden ermöglicht durch folgende Geldgeber: Alpiq, AVB, BeDe Treuhand,
Borer Schreineri, Chiaravalle Maleratelier, Egler Lutz AG, Ernst Göhner Stiftung, Gremper
AG, SAX Farben, Villa Nova Architekten, L. & Th. La Roche Stiftung





Gemeinde Riehen

Gemeindekanzlei

Die Gemeindekanzlei (Schalter der Einwohnerdienste) bleibt

Dienstagvormittag, 31. Mai 2011

wegen einer Personalschulung geschlossen.

Mit unseren übrigen Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung stehen wir Ihnen wie üblich jeweils von 08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.30 Uhr oder für Termine nach individueller Absprache gerne zur Verfügung.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Pro Riehen Card

Die Juni-Aktionen für Inhaber der Pro Riehen Card

Atelier für Kosmetik & Fusspflege
Augen-Make up-Entferner zum halben Preis, beim Kauf von 2 Produkten von MARIA GALLAND.
Sie sparen 14.75 CHF. (Solange Vorrat)
10% auf die klassische Gesichtsbildung

B & H Bürotechnik
Hardware Reparaturen in unserem Rep-Zenter mit 10% auf die anfallende Arbeitszeit
Brother HL-4140CN, ab 20. Mai für CHF 499.-

Chiquet Badeboutique
20% Rabatt auf das ganze Sortiment

Daniel Döhler - Ungewohnt Weiss
Fassadenaktion, 10% Rabatt Maler-und Gerüstarbeiten in Riehen

Frei Augen-Optik
20% Rabatt auf korrigierte Sonnenbrillen

Freizeitzentrum Landauer
Gratis ein Gasparini Glacé Himbeer-Vanille zum Abendessen am Dienstag-, Donnerstag- oder Freitag-Abend im Kaffi Landauer

Friedlin Sani-Shop
20 % Rabatt auf alle NEOPERL WC-Sitze

K. Schweizer AG
20% auf das ganze Sortiment Sparlampen

Kosmetikstudio Marlise
Wohlfühlbehandlung für Ihre Füsse mit einem Hauch Zitrusfrüchten

Nail & Wellness Center Riehen
20% Rabatt Gesichtspflege Wein-Therapie
10% Rabatt auf Sommer Nagel Dekorationen mit Gel

La Nuance
Herren: Polos 2 für 1
Damen: Tshirts + Blusen 2 für 1

Parfümerie am Wäbergässli
Sensai-Promotion: Hautanalyse, kurze Gesichtsbildung, individuelles Makeup

Patrizias Schoggiparadies
2 Tafeln Schokolade zum Preis von Einer

picobella cosmetica and nails
15% auf Gel-Nails (exkl. Deko)

Praxis für Massage und energetische Behandlungen
15% Kennenlern-Rabatt für Klassische- und Schwangerschafts-Massagen

Schuhmacher Pereira
10% Rabatt auf alle Reparaturen

Zem Duudelsagg
10% auf Bücher, CD's und DVD's (solange Vorrat)

Auch Sie können profitieren! Die Riehener Card erhalten Sie in den teilnehmenden Geschäften und Sie können sofort von den Aktionen profitieren.

Weitere Informationen: www.pro-riehen.ch



Gemeinde Riehen

Riehener Weine

Degustation - Beratung - Verkauf

Freitag, 27. Mai 2011, 15.30 – 18.00 Uhr

Sie haben die Möglichkeit, die Weine in unserem Verkaufsraum an der Rössligasse 61 zu degustieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Der Rebmeister



SPIELZEUG MUSEUM IM WELTERBHAUS RIEHEN



DORF & REBBAU MUSEUM IM WELTERBHAUS RIEHEN

11 – 17 Uhr
Di geschlossen

Kleines ABC der Spielzeugwelt 3 I - K - L - M

Führung mit Bernhard Graf.
Sonntag, 29. Mai, 11.15 Uhr

www.spielzeugmuseumriehen.ch

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN



www.waldrain.ch

Im Mai noch bis **20 Uhr**
Ab Juni wieder bis **21 Uhr**
Sonntags bis 18 Uhr
Mo/Di Ruhetag

Pfingstmontag geöffnet von 9 bis 18 Uhr

E Guete, s Ässe isch fertig!

Inserieren auch Sie – in der ...

RIEHENER ZEITUNG

Wohin am Sonntag, den 29. Mai 2011?

Uffstoooh... und ab 9⁰⁰ h zum

15. Riechener Buurezmorge

mit attraktiver Jungtierschau im Stettenfeld

auf dem Vereinsgelände der Bogenschützen **“JUVENTAS“**

5 Minuten zu Fuss ab Tramstation Riehen Grenze
Bei jeder Witterung

..... *Es hett, solang's hett! (Bis 12⁰⁰ Uhr !):*
..... Buurerösti mit Speck und Spiegeleier
..... Kaffee, Milch, Tee, Orangensaft
..... Butterzopf und urchig's Brot
..... Ange, Konfi, div. Käse, Schinken
..... Müesli, Früchte, etc., etc!
..... Für nur Fr. 19.- pro Person à discrétion
..... Jugendliche von 10 bis 14 Jahren bezahlen die Hälfte !
..... Kinder bis 10 Jahre sind in Begleitung Ihrer Eltern vom GKZV „Fortschritt“ eingeladen und bezahlen nichts !

Super Tombola

und ab 12 h gibt's Kaffee und hausgemachten Kuchen vom Buffet zu fairen Preisen.

Der Geflügel- und Kaninchenzüchterverein «Fortschritt» Riehen ladet freundlich ein und dankt folgenden Firmen für ihre grosszügige Unterstützung:

- Baumaterial Riehen GmbH, Riehen
- Bäckerei und Konditorei Gerber, Riehen
- Blumen Breitenstein, Riehen
- Boetsch Gartengestaltung, Riehen
- Cenci, Velos/Sport/Mode/Spielwaren, Riehen
- Lemmenmeier Metall GmbH, Rössligasse 36, Riehen
- Fleisch- und Feinkost Rolf Henz, Riehen
- Frei, Augen-Optik im Rauracherzentrum, Riehen
- Friedlin AG, «Sani-Shop», Riehen
- GIMA AG, Gipser- und Malergeschäft, Basel
- La Tandure, Pizza-Express für Riehen
- Landhof-Garage, Inh. Renzo Miotto, Riehenstrasse 60, Basel
- Landi Riehen, C. Beccarelli, Riehen
- NILL Audio Video, Rössligasse, Riehen
- Papeterie Wetzler, Fam. J. Blattner, Riehen
- 2-Rad Basilisk AG, Enzo Jacono, Basel
- Renz Gartenarbeiten, Riehen
- Restaurant Baslerhof, Bettingen, täglich geöffnet
- Restaurant Sängerstübli, Oberdorfstrasse, Riehen
- Restaurant zum Schlipf, unser Vereinslokal, Riehen
- Ribi Malergeschäft AG, Riehen
- Schweizer Marcel, Gartengestaltung, Riehen
- R. Soder Baugeschäft AG, Oberdorfstrasse 10, Riehen
- Solbad Gastronomie AG, Gasthof Solbad, Gasthof Hotel Saline, Restaurant Schlüsselzunft, Basel
- SVP Riehen, www.svp-riehen.ch
- Tier-Haus Riehen-Dorf, Inh. M. Thüning, Riehen
- WeGa Werner Gass, Heizungen, Riehen



1500.-
1 Mio

Was sind wir wert?

26. – 27. Mai 2011
19.30 Uhr

Wenkenhof GESPRÄCHE

Eine Veranstaltung der Gemeinde Riehen

Wir danken Ihnen für Ihren Besuch am gestrigen Abend und laden ein auf heute

Freitag, 27. Mai 2011
Tut Gutes tun gut?
Podium: Annemarie Huber-Hotz, Roland Jeanneret, Thomas Kessler, Feix Rudolf von Rohr, Benedikt Weibel, Patrick Rohr (Moderation)

Die Wenkenhofgespräche sind kostenlos und für alle frei zugänglich.

Weitere Infos: www.wenkenhofgespraech.ch

unterstützt von





JC Budokan Basel

Tag der offenen Tür
im
Dojo Eglisee
am
Samstag 28. Mai 2011
13:00 – 18:00 Uhr

Zeitplan Vorführungen

Judo: JC Budokan Basel

14:00-15:00 Uhr Judo Sportkindergarten
Judo Kinder 6-9 Jahre
Judo Kinder 10-14 Jahre

Karate: BudoArts Basel

16:30-17:30 Uhr Diverse Kata's
Team Kata's
Waffen Kata's

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

JC Budokan Basel, Lukas Legrandstrasse 22, 4058 Basel
www.budokan-basel.ch

Klavierspielen ist gut für die Seele

Unterricht bei Ihnen zu Hause
Telefon 076 799 05 71

!! NOTVERKAUF !!

Aus geplatzten Aufträgen bieten wir noch wenige **NAGELNEUE FERTIGGARAGEN** zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox).
Wer will eine oder mehrere?
Info: **MC-Garagen**
Tel: **0800 - 838 618** gebührenfrei (24 h)

Achtung Goldankauf, Silber und Zinnwaren

Restaurant Arte, Baselstrasse 18, 4125 Riehen

Mittwoch, 1. Juni 2011
10 bis 16 Uhr

Silberbesteck und CH-Münzen
(auch versilbertes Besteck)
Barauszahlung, Kaffee offeriert

Gramm- und Kilopreis



BASLER BROCKENHAUS
HAMMERSTRASSE 56
Räumungen
Entsorgungen
Abholungen
061 691 91 91

Kirchenzettel vom 29. 5. bis 4. 6. 2011

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Kollekte zugunsten: Basler Telebibel (2.6.)

Dorfkirche

So 3. Tag der Kirchen am Rheinknie, Gottesdienst im Münster für die ganze Gemeinde; für Kinder gibt es im Rahmen des Kirchentags ein spezielles Programm am Münsterplatz

19.00 Andacht Pfrn. M. Holder

Auffahrt

Do 10.00 Predigt: Pfr. D. Holder
Kinderhüte nach Absprache

Fr 20.00 Rise up, Meierhof

Kirchli Bettingen

So Kirchentag: Gottesdienst im Münster für die ganze Gemeinde

Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
20.00 Gesprächskreis Westliche Kulturgeschichte «Dietrich Bonhoeffers Erbe», Pfr. S. Fischer

22.00 Abendgebet für Bettingen

Mi 9.00 Frauenbibelgruppe

Auffahrt

Do 9.45 Banntag-Gottesdienst, Pfr. S. Fischer
14.00 Jungschar
19.00 Teenie-Club «Bluebar»

Kornfeldkirche

So Kirchentag: Gottesdienst im Münster für die ganze Gemeinde

Andreashaas

So Kirchentag: Gottesdienst im Münster für die ganze Gemeinde

Mi 14.30 Spielnachmittag für Erwachsene

Diakonissenhaus

So 9.30 Gottesdienst, Pfr. M. Forster

Auffahrt

Do 9.30 Gottesdienst, Pfr. Th. Richner

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch

So 10.00 Unterrichtsabschluss
10.00 Kids-Treff Spezial

St. Chrischona

So 10.00 Gottesdienst im Zentrum
Predigt: Dr. Eckhard Hagedorn, anschliessend Kirchenkaffee

19.00 Anbetungs- und Segnungs-gottesdienst in der Kirche

Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
Infos und Programm siehe: www.regiogemeinde.ch

KALENDARIUM RIEHEN / BETTINGEN

FREITAG, 27. MAI

Riehener Weine

Degustation, Beratung und Verkauf mit Produkten aus dem Riehener Gemeinde-rebberg im Schlipf. Rössligasse 51. 15.30–18 Uhr.

Wenkenhofgespräche: «Tut Gutes tun gut?»

Eine Veranstaltung der Gemeinde Riehen zum Europäischen Jahr der Freiwilligen. Podium mit Annemarie Huber-Hotz, Roland Jeanneret, Thomas Kessler, Felix Rudolf von Rohr und Benedikt Weibel. Moderation: Patrick Rohr. Reithalle Wenkenhof. 19.30 Uhr.

Eintritt frei. Weitere Informationen im Internet (www.wenkenhofgespraeche.ch).

Edith Habraken: «Tulpen uit Amsterdam»

Konzert mit Edith Habraken, Marimba. Kirche Bettingen (Brohegasse 3). 20 Uhr.

Eintritt: Fr. 15.–/10.– (Abendkasse).

SAMSTAG, 28. MAI

Blütenball

Gediegene Tanzveranstaltung, Apéro und 4-Gang-Menü, es spielt die Tanzmusik «INformation». Reithalle Wenkenhof. 19 Uhr. *Ball-Karten inkl. Apéro und Essen: Fr. 90.– (Mitglieder des Verkehrsvereins Riehen VVR), Fr. 60.– (Schüler und Studenten), Fr. 120.– (Nichtmitglieder VVR).*

SONNTAG, 29. MAI

15. Riechener Buurezmorge

Brunch mit attraktiver Jungtierschau und Unterhaltung. Eine Veranstaltung des Geflügel- und Kaninchenzüchtervereins «Fortschritt» Riehen. Es spielt der Musikverein Riehen. Reichhaltiges Buffet mit Buurerösti, Butterzopf, urchigem Brot, Müesli, Früchten und vielem mehr. Vereinsgelände der Bogenschützen Juventas (Lettackerweg, im Stettenfeld), ab 9 Uhr, Brunch-Buffet bis 12 Uhr, ab 12 Uhr Kaffee und hausgemachte Kuchen. *Buffet à discrétion Fr. 19.– pro Person (Jugendliche 10–14 Jahre Fr. 9.50, Kinder bis 10 Jahre in Begleitung der Eltern gratis).*

Taekwondo-Schweizer-Meisterschaft

Taekwondo-Schweizer-Meisterschaft im Poomsae (Formenlaufen). Beginn der Wettkämpfe um 9.30 Uhr. Sporthalle Niederholz.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.

Kabinetttstücke 29: Neu in der Sammlung: Auswahl aus dem Sammlungszuwachs 2009 und 2010. Bis 6. Juni.

Sonntag, 29. Mai, 11.15 Uhr: «Kleines ABC der Spielzeugwelt 3 (I–K–L–M)» mit Bernhard Graf.

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.

Sonderausstellung: Constantin Brancusi & Richard Serra. Bis 21. August 2011.

Montag, 30. Mai, 14–15 Uhr: Montagsführung zu «Brancusi & Serra – eine Körpererfahrung».

Freitag, 3. Juni, 18–21 Uhr: Constantin Brancusi und Richard Serra am Abend. Reduzierter Eintritt, bis 25 Jahre Eintritt frei (mit Ausweis).

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.

Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Infos und On-line-Vorverkauf: www.beyeler.com.

terra45 BASELSTRASSE 45

Beat A. Krapf (bewegliche Metallskulpturen), Antoinette Nell (Taschen, Portemonnaies), Daniela Mathys (Plexiglasschmuck), Hanni Ingold (Perlen-schmuck), Relict (Handschmeichler), Charles Stampfli (Bilder), Regina Stampfli (Keramik), Claudia Wittstich (Giessharzschmuck).

Öffnungszeiten: Do/Fr 14–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr oder nach Vereinbarung, www.terra45.ch, Telefon 079 297 76 71.

ALTE POST RIEHEN BASELSTRASSE 55

Matthias Bosshard: Bilder und Objekte. Bis 29. Mai 2011. Finissage am Sonntag, 29. Mai, 14–17 Uhr.

Öffnungszeiten: Do–So 14–17 Uhr, www.altepostriehen.ch, www.matthiasbosshard.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Sam Grigorian (Collagen und Décollage) und Pi Ledergerber (Skulpturen). Bis 3. Juli 2011. Finissage am Sonntag, 3. Juli, 13–16 Uhr (die Künstler sind jeweils anwesend).

MONTAG, 30. MAI

«Kindergarten: Eltern zwischen Halt geben und Loslassen»

Eine Veranstaltung für Eltern mit Kindern, die kurz vor dem Eintritt in den Kindergarten stehen, mit einem Referat von Camille Buesser (Fachpsychologe für Kinder- und Jugendpsychologie FSP) und Fragemöglichkeiten. Bürgersaal im Gemeindehaus Riehen (Wettsteinstrasse 1). 20–21.30 Uhr.

Eintritt frei.

MITTWOCH, 1. JUNI

«Vorlesen für die Kleinen»

Bibliothekarinnen erzählen aus Kinderbüchern. Gemeindebibliothek Riehen Rauracher (In den Neumatten 63). 8.45 Uhr.

Seniorentreff «Café Balance»

Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 9.15–11.15 Uhr.

«Vorlesen für die Kleinen»

Bibliothekarinnen erzählen aus Kinderbüchern. Gemeindebibliothek Riehen Dorf (Baselstrasse 12). 17 Uhr.

«Kei Regel ohni Usnahm»

Die Theatergruppe Safien, Partnergemeinde der Gemeinde Bettingen, zeigt «Kei Regel ohni Usnahm», ein Lustspiel in drei Akten von Cornelia Amstutz. Dorfhalle Bettingen. 20 Uhr.

DONNERSTAG, 2. JUNI

Banntag Bettingen

Bannumgang der Gemeinde Bettingen über die Nordroute (Linsberg–Zwischenbergen – Kaiser – Britzigerweg – Nasser Grund – Grenzstein 100 – Chrischona). Besammlung um 9.30 Uhr auf dem Gemeindehausplatz. Begrüssung durch Gemeindepräsident Patrick Götsch, Kurzgottesdienst mit Pfarrer Stefan Fischer, es spielen der Posaunenchor CVJM Riehen und die Regio Alphorngruppe Riehen. Ab 12.30 Uhr Mittagessen beim Chrischona-turm mit Unterhaltung durch den Bettinger Chor und Kinderprogramm der Jung-schar Bettingen.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Dario Basso: Aquarelle und überarbeitete Fotoarbeiten. Bis 4. Juni 2011.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebald.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Adrian Blom: Eisenskulptur. Bis 19. Juni 2011. Künstlerapéro am Sonntag, 5. Juni, 13–17 Uhr.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN BETTINGERSTRASSE 121

Im Einvernehmen mit der Alexander Clavel-Stiftung können der Französische Garten und der ProSpecieRara-Staudengarten des Wenkenhofs bis 31. Oktober 2011 besichtigt werden. Führungen am 5. Juni, 3. Juli, 7. August und 4. September (jeweils um 11 Uhr).

Öffnungszeiten: Mi und So 11–18 Uhr.

GALERIE MONFREGOLA-ANDEREGG BASELSTRASSE 59

Yolanda Hellinger: Bilder. Ausstellung vom 28. Mai bis 11. Juni 2011.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr (So und Mo geschlossen).

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstr. *Öffnungszeiten: Täglich 9–17 Uhr, Sondern-termini und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.*

RESTAURANT BASLERHOF BETTINGEN

Irena Waldmeier: Bilder und Collagen. Bis Ende Juni.

Täglich während Restaurantzeiten geöffnet (www.baslerhof.ch, www.irena-waldmeier.ch).

GYMNASIUM BAUMLIHOFF ZU DEN DREI LINDEN 80

«brainbus»: Mobile Ausstellung rund ums Hirn. Vom 30. Mai bis 1. Juni, jeweils 10–18.30 Uhr. *Eintritt frei.*

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

«Memento mori». Dauerausstellung. Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

MORDSTAGE Krimi-Veranstaltung machte am «Tatort Riehen» Station

Dreiecksmord und ein müder Ermittler

rs. Auf der Glassammelstelle beim Rauracherzentrum ist ein Toter gefunden worden. Mit dem Messer aufgeschlitzt, geradezu ausgeweidet. Und ein Pappkarton mit einem Dreieck und Linien drauf wird gefunden. So beginnt die Kriminalgeschichte «Der Dreiecksmörder» von Wolfgang Bortlik. Weil der Tote in Riehen gefunden wird und die Geschichte in «Zürich, Ausfahrt Mord» erschienen ist, der Anthologie der «Mordstage», fand eine Lesung in Riehen statt. Die Krimis der 22 Autorinnen und Autoren, die in der aktuellen Anthologie vertreten sind, werden nämlich an den jeweiligen Tatorten vorgelesen.

Wolfgang Bortlik also las auf Einladung der «Arena» im Rahmen der «Mordstage» im Lüschersaal in Riehen. Vier Morde werden im Lauf der Geschichte begangen, alle in oder knapp an der Grenze zu Riehen. Kommissar Martin Britzig kommt dem Geheimnis auf die Spur – nicht ohne Hilfe seiner Tochter Lena, die sich mit Dreieckslinien bestens auskennt. Nicht die Rätsel um die Lösung ansich stehen im Mittelpunkt der morbida-müsanten Geschichte Wolfgang Bortliks, sondern die Besonderheiten der für uns gewohnten Umgebung



Hansjörg Schneider liest aus seinem Roman.

Foto: Philippe Jaquet

und ein wenig Geschichte rund um die Sage der «elftausend Jungfern». Wahnsinnig realistisch mag die Geschichte nicht sein, ihr Korsett hingegen schon und ihr Witz macht sie lesenswert, samt dem überraschend konsequenten Schluss.

Zu Beginn des Abends las Hansjörg Schneider aus seinem Roman «Hunkeler und die Augen des Ödipus». Im Zentrum steht ein Theater-Skandal rund um die Premiere einer Ödipus-Inszenierung am Theater Basel und der Tod des Basler Theater-Intendanten. Schneider las Passagen, die Hunkeler

CONNAISSEZ-VOUS Der Konzertzyklus hätte regeren Publikumszuspruch verdient

Eigenwillig und hörenswert

Als am vergangenen Sonntagabend die letzten Töne von Tschaikowskys Streichsextett d-Moll, op.70 ertönten, bedeuteten diese den Ausklang der diesjährigen Saison von «Connaissiez-vous», dem Konzertzyklus, der trotz interessanten, eigenwilligen und hörenswerten Programmen leider nicht sonderlich gut besucht war.

Der Reigen der Darbietungen wurde mit dem Werk eines Komponisten eröffnet, der als Verfasser von mehr als zweihundert Filmmusiken bekannt wurde und weniger als Schöpfer von herkömmlichen Werken der klassischen Gattungen. Die Rede ist vom aus Florenz stammenden Mario Castelnuovo-Tedesco (1895–1968). Da der gelernte Pianist und Dirigent jüdischer Herkunft war, emigrierte er 1939 in die USA, wo er für die MGM Filmstudios Filmmusiken komponierte. Dass Castelnuovo etliche Werke für Gitarre und Streicher verfasst hat, basierte auf der Freundschaft mit dem berühmten spanischen Gitarristen Andrés Segovia. Das 1950 entstandene «Quintett für Gitarre und Streicher, op. 143» wurde beim sonntäglichen Konzert vom Caravaggio Quartett mit Thomas Wicky-Stamm und Cosetta Ponte (Violinen), Andrey Smirnov (Viola), Ferdinando Vietti (Violoncel-

lo) und dem 1979 in Meran geborenen Gitarristen David Zipperle gespielt. Dieser hat neben dem Solistenstudium bei Balz Trümpp Komposition studiert und schuf sich mit seinen fantasievollen Kompositionen für Gitarre einen Namen.

Das erwähnte und zum Konzertbeginn gespielte Werk bestach durch seine feine Harmonik des ersten Satzes. Eher düster das Klangbild des zweiten Satzes, lyrisch bis vital dann das Scherzo und das Finale. Behutsam und präzis das Spiel des Gitarristen in seiner klanglichen Profilierung. Eher etwas trocken der Ausdrucksbereich des Caravaggio Quartetts, der im dritten Satz mit den Flageolet-Quintparallelen und im Finale von zarter Lyrik bis zu zügigen Steigerungsverläufen dann deutlich pointierter und dynamischer wirkte.

Im zweiten Programmteil Paganini. Überraschenderweise waren nicht Stücke für Violine zu hören, sondern sein «Terzetto concertante in D-Dur für Gitarre, Viola und Violoncello». Viel zu wenig bekannt ist, dass dieser geniale Geiger auch ein exzellenter Gitarrist war und sechs Sonaten in dieser Art sowie sechzig Variationen für Violine, Bratsche, Gitarre und Cello komponiert hatte. Als Interpreten be-

kurz vor und nach seiner Pensionierung schildern, die zeigen, wie der erfahrene Ermittler müde wird – und man wird neugierig, ob und wenn ja wie er die Kurve noch kriegt, um dem Täter auf die Spur zu kommen.

Die Riehener Kriminacht endet bereits nach gut einer Stunde etwas abrupt. Das Versprechen einer langen, spannenden Kriminacht wird nicht ganz gehalten. Keine besondere Mordsnacht, sondern eine ganz gewöhnliche Lesung eben, der das atmosphärisch-unheimliche, das ich mir vorgestellt hatte, etwas fehlt.

Die Riehener Kriminacht reiht sich ein in eine erfolgreiche Serie. Zu Beginn erzählte der Initiant Paul Ott von den Anfängen des Festivals und meinte stolz: «Keine andere Schweizer Literaturgattung weist einen derart kompakten und umfangreichen Überblick über ihr Schaffen aus.» Einen solchen Überblick hat Ott bereits 2005 in «Mord im Alpenglühen» höchst persönlich gegeben. In die diesjährige Jubiläumsausgabe der «Mordstage» wurde das Treffen der weltweiten Krimiautorenvereinigung eingebettet. Die Veranstaltungen ziehen sich bis zum 11. Juni hin. Details dazu gibt es im Internet (www.literatur.li).

eindruckten, neben dem Gitarristen David Zipperle der Bratschist Andrey Smirnov und der Cellist Ferdinando Vietti. Geschmeidig, dicht und eindringlich das Ergebnis ihrer werkgerechten spielerischen Ausgestaltung, was die melodischen Verläufe ins beste Licht rückte.

Bei einem Italienaufenthalt 1890 fasste Peter Tschaikowsky den Plan, ein Streichsextett zu schreiben. Der Rohentwurf war in 17 Tagen beendet. Zwei Jahre später nahm er vor der Uraufführung noch markante Änderungen vor und gab dem Sextett den Titel «Souvenir de Florence». Italienisch, aber nicht speziell florentinisch hörten sich die ansprechend unterhaltsamen, lyrisch geprägten Melodien an, harmonisch in ihrer inneren Geschlossenheit. Und dies, ohne dass Tschaikowsky dem Werk ein besonderes Thema unterlegt hätte. Er entfalte-te Töne zu einer effektvollen Klangwelt. Damit daraus ein Hörvergnügen wurde, war selbstverständlich noch eine personelle Aufstockung vom Quartett zum Sextett notwendig. Matyas Török (Viola) und Michele Marri-ni (Violoncello), zwei junge Musiker, bildeten die notwendige Ergänzung. Der Applaus des Publikums war herzlich und hielt lange an. *Paul Schorno*

GUTE HERBERGE Am Mitarbeiter-Kind-Tag im Einsatz für ein Waisenhaus in Uganda

Unkraut jäten, Velos putzen und Gutes tun

rz. Am Donnerstag letzter Woche haben die Mitarbeitenden und Kinder aus dem Schulheim Gute Herberge in Riehen an der Aeusseren Baselstrasse ihren gemeinsamen Mitarbeiter-Kind-Tag in diesem Jahr zur Verfügung gestellt, um für das Waisenhaus-projekt NJUBA in Uganda Geld zu erarbeiten. Bereits im letzten Jahr wurde diese Aktion durchgeführt und erbrachte über 2500 Franken für das Projekt in Uganda; dieses Jahr sind es 2800 Franken.

Eigentliches Ziel eines Mitarbeiter-Kind-Tages in der Guten Herberge ist es, dass sich Bewohner und Mitarbeitende des Schulheimes einmal im Jahr ausserhalb des normalen Schulheim-Alltages begegnen und auch anders kennen lernen können. Dass dieses nützliche Anliegen für den Alltag mit einem sinnvollen und nachhaltigen Projekt verbunden werden kann, haben einmal mehr alle hier Mitwirkenden unter Beweis gestellt: ein Bewohner und ein Mitarbeitender aus den Bereichen Schule, Wohnen oder Hauswirtschaft haben jeweils für einen Tag ein Paar gebildet, welches gemeinsam gearbeitet, gegessen und gespielt hat. Arbeitsaufträge wurden von extern angemeldet, und so haben die Paare gemeinsam vom Unkraut jäten über Küche und Fenster putzen in verschiedenen Häusern, Autos waschen,



Das blitzblanke Velo dient einem guten Zweck.

Foto: zVg

Velos im Auftrag in der Herberge und ausserhalb vor Ort putzen und pflegen, Terrassen reinigen und Hecken schneiden bis zum Keller entrümpeln so einiges gearbeitet. Die Auftraggeber ihrerseits haben die Arbeiten mit einer Spende zu Gunsten von NJUBA honoriert. Für das leibliche Wohl hat der Küchenchef gesorgt, der so flexibel war und das Essen dann bereitet hat, wenn jeweils das Paar sich Zeit dazu nehmen

wollte. Das reichhaltige Kuchenbuffet war für die Leute gedacht, welche das Auto zum Waschen brachten und warten mussten. Aber auch die Mitarbeiter und Kinder durften sich daran bedienen. Der einsetzende Platschregen am Donnerstag Mittag tat der Stimmung keinen Abbruch, und so konnte man am Donnerstag Abend nicht nur über eine geglückte Aktion dankbar sein, sondern auch darüber, dass sich Kinder und Mitarbeiter der unterschiedlichen Bereiche besser kennen lernen durften; mit dem zusätzlichen Effekt, dass man etwas für andere auf die Beine stellt. Ein Ergebnis, auf das jede und jeder in der Guten Herberge stolz sein darf.

Das Geld kommt eins zu eins dem Projekt NJUBA zugute, da die Schweizer Projektleitung der Guten Herberge persönlich bekannt ist und die Projektleiterin vor Ort in Uganda selbst als Lehrerin in der Guten Herberge gearbeitet hat. Für 5 Franken können nun beispielsweise 100 Backsteine für den Aufbau gekauft werden, für 20 Franken kann ein Kind einen Monat lang essen, für 300 Franken kann eine Milchkuh angeschafft und für 2500 Franken kann eine Wohngruppe mit sanitären Anlagen ausgestattet werden.

Infos zum Waisenhausprojekt: www.njuba.ch, zum Schulheim Gute Herberge unter: www.guteherberge.ch

ZIVILSTAND

Todesfälle Riechen

Gauhl-Ruf, Verena, geb. 1942, von Grossdietwil LU, in Riehen, Bäumliweg 2.
Kohler, Hildegard, geb. 1918, von Schwaderloch AG, in Riehen, Bahnhofstrasse 23.

Geburten Riehen

Attili, Lionel, Sohn des Attili, Fabio, von Schötz LU, und der Attili, Annette, von Wittinsburg BL und Schötz LU, in Riehen.

Chiozza, Matteo Loris, Sohn des Chiozza, Giovanni Renato, von Schaffhausen SH, und der Chiozza, Nadine, von Basel, Schaffhausen SH und Brislach BL, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Bettingen
Brohegasse 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, StWEP 1227-5 (= 90.91/1000 an UBRP 1227, 2'887,5 m², 5 Doppel-Einfamilienhäuser, Autoeinstellhalle), und MEP 1227-11-6 (= 1/15 an StWEP 1227-11 = 90.9/1000 an UBRP 1227).
 Eigentum bisher: Marc Lächler und Beatrice Lächler, beide in Bettingen.
 Eigentum nun: Karl Merz und Gabrielle Pfüss Merz, beide in Riehen.

Riehen
Erlensträsschen 37, S B P 1569, 406 m²,
Wohnhaus, Schopf. Eigentum bisher:
Cornelia Maria Largiadèr, in Riehen,

Christian Domenic Largiadèr, in Therwil BL, und Yvonne Caroline Largiadèr, in Stäfa ZH. Eigentum nun: Rachel Rosenthal, in Basel.

Baupublikationen

Bettingen
Neu-, Um- und Anbau
Girenhaldenweg 13,
Sekt. B, Parz. 1233

Projekt:
Anbau Wintergarten
Bauherrschaft:
Fuchs Esther und Thomas Michael,
Girenhalddenweg 13, 4126 Bettingen
verantwortlich:
Bauherrschaft

Riehen
Generelle Baubeglehen
Langenlängeweg 35,

Sekt. RD, Parz. 731
Keltenweg

Projekt:
Grundsatzfragen zum Vorhaben:
Abbruch Wohngebäude Langenlängeweg 35,
Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit Autoeinstellhalle, Baumfällungen und Ersatzpflanzungen
Bauherrschaft:
Linder Immobilien Promotion GmbH,
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
verantwortlich:
Proplaning Architekten AG, Türkheimerstrasse 6, 4009 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich

und begründet im Doppel bis spätestens am 24. Juni 2011 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 25. Mai 2011
Bauinspektorat

RIEHENER ZEITUNG

Suchen Sie Bauland in Riehen?

Ein Inserat in der Riehener Zeitung wird Ihnen weiterhelfen.

«Wer sucht,
der findet!»

Reklameteil

Gemeindeverwaltung  Gemeinde
Riehen



10 Jahre

Konzerte im Singeisenhof Riehen

singeasy11

24./25. Juni

Freitag, 24. Juni, 19 Uhr
**Musikschule SMEH, Jugendmusik
Musikverein Riehen, GB-Band 2011
Musikschule Riehen**

Samstag, 25. Juni, 19.30 Uhr
Steptanz mit tanzwerk, Basel

Ort: Singeisenhof Open-Air, Rössligasse 19
Bei Regen findet das Konzert vom Freitag im
Bürgersaal der Gemeindeverwaltung statt.
Der Steptanz vom Samstag müsste bei Regen
leider abgesagt werden.

Info: Infothek Riehen, Tel. 061 641 40 70
und im Internet: www.kulturbuero-riehen.ch
Eintritt: frei

RZ023976

Gemeindeverwaltung Gemeinde Riehen

**Blumen für
den Sommer!**
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gultjar
www.viva-gartenbau.ch

**Insertieren
auch Sie –
in der ...**

RIEHENER ZEITUNG

**TULPEN
UIT
AMSTERDAM**

KONZERT

EDITH HABRAKEN

FREITAG, 27. MAI, 20 UHR

Bettingen, Dorfkirche, Brohegasse 3
Vorverkauf Infothek Riehen oder
Abendkasse
Eintritt Fr. 15.–/10.–

PZ023953

FRÖDE



UMZÜGE

Basel **061 690 66 20**
www.froede.ch

RZ022913

**Unser wunderschönes, privates
Altersheim in Basel
sucht Bewohner**
Neue Wohnformen für Menschen im Alter.
Kompetente, herzliche Betreuung
Informationen und ein Gespräch
Christine Rippberger
061 311 92 43 crippberger@vtxnet.ch

**Privatinvestor
für Immobilie gesucht**

Gute Sicherheit und Rendite.
Telefon 0049 76 23 31 13

RZ023981

R. + M. FISCHER AG

BEDACHUNGEN

BASEL

☎ 061 312 24 72

- Ziegel, Naturschiefer und Eternit
- Schallschutz, Isolationen am Dach, Estrich und Fassade, Sanierungen
- VELUX-Dachflächenfenster
- Holzschindel-, Schiefer-, Eternitfassaden
- Schneefang
- Rinnenreinigung
- Holzkonservierungen

RZ022771

www.dachdecker-bs.ch

Zu vermieten zur Dauermiete
in **3713 Reichenbach** ab 1. Juni 2011

**grosse, möblierte
2- bis 3-Zimmer-Wohnung**

in Bauernhaus, an sonniger,
ruhiger Lage.

Telefon 033 676 21 57
Handy 076 376 21 57

GESUCHT
Riehener Familie sucht für Eigenbedarf und/oder als Investition:
MFH / EFH / Baugrundstück / Wohnung (Dach oder mit Garten)
zu kaufen oder eventuell zu mieten.
Im Niederholzquartier oder in Umgebung. Schnelle und diskrete Abwicklung ist garantiert.
Telefon 079 455 86 64

Vermietung per 1. Juli 2011
an ruhige/n Mieterin/Mieter
2-Zi-Dachwohnung, 68 m²,
mit Galerie u. Terrasse, Im Hirshalm 44,
helle, südwest orientierte Wohnung,
mit sep. Küche u. Bad, 4. Stock, Lift,
Kellerabteil, Waschküche, Trocken-
raum. Option Parkplatz in Einstellhalle.
Miete Fr. 1250.-, NK Fr. 200.-.
Vom ÖV sehr gut erschlossen.
Nähe Rauracher-Zentrum.
Info und Besichtigung:
Tel. 061 601 87 71 oder 079 542 15 19

Villringer

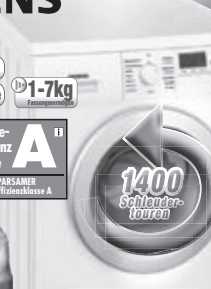
expert  **Lörrach
Rheinfelden**

Märkengeräte so billig!

SIEMENS

Waschautomat
WM 14 E 473 EX

- Mengenautomatik
- Aqua-Stop mit Garantie
- 1-7kg



Energieeffizienz Klasse **A**

II 100% PARASAMMEL
in Energieeffizienzkategorie A

1400 Schläge/min

Lörrach:
+49 7623 15 180
Rheinfelden:
+49 7623 20 084
www.villringer.de

549,- €

Auch in Schopfheim

Ab 1. August 2011 zu vermieten in
Reihen an ruhiger Lage im Grünen
(Zentrum, Tram 3 Min.)

3-Zi.-Dachwohnung

Altbau, 2.OG. Schöner Ausblick. Küche,
Bad, Estrich, Gartensitzpl. Ideal für Einzel-
person, NR. (Keine Haustiere).Miete inkl.
NK Fr. 1130.— Tel. 061 971 20 39

Wir vermieten in **Riehen**,
Nähe Dorfzentrum, per sofort oder n.V.

3-Zimmer-Wohnung
ca. 85 m², mit Wintergarten ca. 8 m²

- Wohn- und Arbeitszimmer
miteinander verbunden
- alle Zimmer Parkettböden
- separater Balkon
- Garage kann dazugemietet werden
- Mietzins Fr. 1790.– inkl. NK

Auskunft und Besichtigung:
Telefon 061 205 08 70

 AG **LiegenschaftsBeratung**

Steinertorstr. 13 4010 Basel Tel. 061/205 08 70

RZ023872

**An der Aeusseren
Baselstrasse 49/51/57
zu vermieten**

5-Zimmer-Dachwohnung, ca. 135 m²
MZ Fr. 2600.– plus NK

3-Zimmer-Dachwohnung, ca. 99 m²
MZ Fr. 2400.– plus NK

3-Zimmer-Wohnung EG
MZ Fr. 1550.–, NK Fr. 200.–
in Riehen

Theo Seckinger
Telefon 061 641 26 12

RA2023935

Evang.-reform. Kirche Basel-Stadt
Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Gemeindekreis Riehen-Dorf

 **reformierte
kirche
basel-stadt**

Infolge Pensionierung unseres langjährigen Sigristen suchen wir per 1. Januar 2012

eine Sigristin / einen Sigristen (50%)

in der Dorfkirche Riehen.

Sie sind zuständig für Sigristendienste in der Riehener Dorfkirche und im Kirchgemeindehaus «Meierhof».

Ihre Aufgaben:

- Bereitstellung der Räume für Gottesdienste, Konzerte und Gemeindeanlässe
- Technische Unterstützung von Gemeindeanlässen
- Kontakt mit regelmässigen und einmaligen Benutzern (Chöre, Gruppen etc.)
- Aufsicht über die Reinigung

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung (vorzugsweise im handwerklichen/technischen Bereich)
- Kontaktfreudigkeit, eine freundliche Ausstrahlung und gute Umgangsformen
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit (an Wochenenden und abends)
- EDV-Kenntnisse
- Bezug zur Evang.-reform. Kirche
- Haustechnische und kaufmännische Kenntnisse von Vorteil

Wir bieten:

- vielseitige, abwechslungsreiche Tätigkeit in einer geschichtlich und gemeinschaftlich reizvollen Umgebung
- selbständiges, verantwortungsvolles Arbeiten
- gut eingespieltes Team
- gute Anstellungsbedingungen gemäss den Richtlinien der Kantonalkirche
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Für Fragen wenden Sie sich an Herrn Stephan Wenk, 061 643 00 60.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bis zum 24. Juni 2011 an:

Frau Jacqueline Witgert, Personalkoordinatorin, Verwaltung Evang.-reform Kirche BS,
Rittergasse 3, Postfach, 4001 Basel

BZ033977

FONDATION BEYELER Serra kommentierte die Werke der Ausstellung höchstpersönlich

«I’m a modelmaker.»

Die neue Ausstellung «Brancusi & Serra» in der Fondation Beyeler und das Künstlergespräch mit Richard Serra geben neue Einblicke in die Werke zweier der bedeutendsten Bildhauer der Moderne.

MICHÈLE FALLER

Um die neue Ausstellung in der Fondation Beyeler angemessen zu loben, lässt man am besten die Fachleute zu Wort kommen: «Diese Ausstellung ist etwas vom besten, was wir hier bis jetzt gemacht haben und was man überhaupt sehen kann», fand Direktor Sam Keller an der Medienkonferenz. Und Kurator Oliver Wick doppelte nach: «Diese Ausstellung ist fast wie nach den Sternen greifen.» Sam Keller über Serra: «Seine Werke wirken Wunder, denn sie lassen uns staunen wie ein Kind.» Und Richard Serra über Brancusi in der Ausstellung: «Die «birds» könnten nicht besser zur Geltung kommen als hier. Und der Raum mit den Torsi ist unglaublich schön.»

Und alle haben kein bisschen übertrieben. Eine grosse Schlichtheit zieht sich durch alle Ausstellungsräume, die nicht nur von den klaren Formen von Brancusi und Serras Skulpturen herrührt, sondern durch die «fehlende» Farbe noch verstärkt wird. Anders gesagt: Die feinen Farbnancen der verschiedenen Marmorarten und Sandsteinsockel, die polierte Bronze – und was sich darin spiegelt – das warme Rötlichbraun der auf den ersten Blick schwarz erscheinenden Stahlplastiken oder die grauschimmernden Bleiplatten etwa von «House of cards» kommen so in ihrer ganzen Intensität zur Geltung.

Die «Oiseaux» von Brancusi, die im grosszügigen Ausstellungsraum nach



Der Bildhauer Richard Serra zeigte sich im Künstlergespräch in der Fondation Beyeler als charmanter und vielseitiger Gesprächspartner, der mit seinen komplexen Erläuterungen faszinierte.

Foto: Tom Fecht

oben streben, als würden sie keineswegs von der Schwerkraft daran gehindert, die massive Stahlskulptur «Pessoa», die je nach Blickwinkel wie eine behäbige Mauer oder eine schlanke Stele wirkt, die sechs mal drei Meter grosse Stahlplatte von «Delineator», die wie schwerelos über den Köpfen der Zuschauer schwebt, die minimalen Bearbeitungen von Brancusis Steinen, die sie zu Köpfen mit Gesichtern machen, Serras «Belts», die wie Leder aussehen, bei denen man aber mit dem erlaubten Abstand ganz schwach das Material Gummi zu riechen glaubt – all das zeigt, wie mit den Realitäten und der durch die künstlerische Umsetzung erzielten Wirkung von Materialien gespielt wird, wie der Raum von den Kunstwerken bestimmt und verändert wird, und schliesslich, wel-

che direkte Wirkung grade die be- und umgeharen Plastiken von Serra auf die Betrachter haben.

«Ich intendiere keine Angst», sagte der Künstler zum Stichwort Bedrohlichkeit seiner Eisenplastiken. «Gehen Sie hindurch, und die Angst wird abnehmen.» Bereits an der Medienkonferenz, und noch ausführlicher am Künstlergespräch, das der Kurator Martin Schwander vergangenen Sonntag mit Serra führte, kam das Publikum in den Genuss der charmannten Art des Künstlers, der in einer speziellen Mischung aus lockerer Direktheit und sehr intellektueller Analyse über sich und sein Werk sprach. «I’m a modelmaker», sagte Serra auf die Frage, wie er beim Arbeiten vorgehe. Er zeichne keine Skizzen, sondern baue unzählige Modelle aus verschiedenen Materialien



Brancusis «Négresse blanche» und «Négresse blonde», umrahmt von ihren Bewunderern.

Foto: Michèle Faller

bis zum fertigen Kunstwerk. Und wie um die Bodenständigkeit noch mehr zu betonen: «Ich sitze nicht rum und warte auf die Inspiration, sondern stehe auf und gehe jeden Tag arbeiten.»

Er berichtete davon, wie es im Atelier Brancusis nach Kunst roch, wie er vor Velasquez’ Gemälde «Las Meninas» zum Schluss kam, dass er in der Malerei zu nichts derartigem fähig sei und den Ausweg ins Dreidimensionale suchte, wie er unter Gefahren an der Stabilität seiner Plastiken tüftelte – und man hätte gerne noch länger zugehört. Auf die abschliessende Frage, was seine Motivation sei, ständig weiterzumachen und an die Grenzen zu gehen, sagte Richard Serra als Schlusswort: «Ich würde gerne – falls möglich – neu erfinden, was ich erfunden habe.»

OPERNFESTIVAL RIEHEN Rossinis «L’equivoco stravagante» im Wenkenhof

Einstige Skandaloper zum neu Entdecken

rz. Mit Gioacchino Rossini verbinden viele Musikliebhaber zuerst den berühmten «Barbier von Sevilla». Ein viel seltener inszeniertes Werk ist seine Jugendoper «L’equivoco stravagante», die in der Originalfassung in den Wenkenhof Riehen kommt. Das 5. Opern-Festival Riehen führt vom 26. August bis 3. September in Kooperation mit der belgischen Königlichen Oper Walloniens (Opéra Royal de Wallonie) in Liège als Schweizer Erstaufführung Rossinis «L’equivoco stravagante» auf. Diese Komische Oper ist reich an Intrigen, Verwicklungen und unglaublichen Missverständnissen. Rossini schrieb seine zweite Oper bereits mit 18 Jahren. Sie wurde im Herbst 1811 im Teatro del Corso in Bologna uraufgeführt, sorgte für einen regelrechten Skandal und wurde von der Zensur wegen «unsittlichen Inhalts» abgesetzt. Doch Rossinis Erfolg war nicht mehr zu bremsen. Zwanzig witzige, unterhaltsame Opern entstanden alleine in den folgenden sechs Jahren.

«Mit der Schweizer Erstaufführung von Rossinis Jugendoper «L’equivoco stravagante» bereichern wir die hiesige Musik- und Opernlandschaft», sagt Festivalpräsident Martin Grossmann. «Riehens barocke Parkanlage und die



Prunkvolle Kulisse für selten gespielte Oper: der Wenkenhof.

Foto: zVg

zur Opernbühne umgestaltete Reithalle sind das passende Ambiente für diese selten gespielte Oper.» Regie führt der weltbekannte Regisseur Stefano Mazzonis di Pralafra der Opéra Royal de Wallonie in Liège, welcher zuvor als Intendant des Teatro Comunale di Bologna tätig war. Für ein musikalisch hochstehendes Erlebnis sorgen unter der Leitung von Intendant Jan Schultsz das Basler Festival Orchester und der Regio-Chor Binningen/Basel. Jan Schultsz zeigt sich begeistert: «Das Ensemble und ich freuen uns ganz besonders auf die Herausforderung einer Schweizer Erstaufführung. Wir möchten Rossinis vergessene Jugendoper wieder zum Leben erwecken. Dabei stellen wir Bühne und Orchester mitten in den Zuschauerraum für ein aussergewöhnliches Opernerlebnis.»

Rossinis Jugendoper spielt auf dem Hof des neureichen Bauern Gamberotto. Dort lebt auch seine Tochter Ernestina, welche verlobt ist mit Buralichio, einem ebenfalls neureichen, dümmlichen und eingebildeten jungen Mann. Ermanno, der mittellose Hauslehrer am Hof Gamberottos ist bis über beide Ohren in Ernestina verliebt. Da hilft nur eine perfekte und sauber gesponnene Intrige. Die Hausdiener verbreiten ein Dokument, das Ernestina als Mann bezeichnet. Ihr Vater habe sie kastrieren lassen, um

mit ihr als Sänger einen Haufen Geld zu verdienen. Da der Vater aber inzwischen anderweitig zu Macht und Geld gekommen sei, habe er die Kastratenlaufbahn des Sohnes abbrechen lassen und ihn in Frauenkleider gesteckt, um ihn vom Militärdienst zu verschonen. Die List mit der titelgebenden ausserordentlichen Verwechslung schlägt ein, allerdings nicht so wie sich das die Urheber gedacht haben ...

Das OpernFestival Riehen hat sich seit seiner Gründung 2006 zu einem wichtigen kulturellen Sommer-Highlight in der Region Basel entwickelt. Das Organisationskomitee besteht aus Festivalpräsident Martin Grossmann und Intendant Jan Schultsz. Tickets für die Vorstellungen vom 26. August bis 3. September 2011 sind ab sofort erhältlich.

Aufführungsdaten: Mittwoch, 24. August, 18 Uhr (Generalprobe); Freitag, 26. August, 17.30 Uhr (Premiere); Sonntag, 28. August, 18 Uhr; Dienstag, 30. August, 20 Uhr; Donnerstag, 1. September, 20 Uhr; Samstag, 3. September, 17.30 Uhr (Dernière)

Vorverkauf: Kulturhaus Bider & Tanner mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, Basel, Tel. 061 206 99 96, www.biderundtanner.ch/tickets; Infothek Riehen, Baselstr. 43, Riehen, Tel. 061 641 40 70. Online-Bestellung: www.opera-riehen.ch

Bücher Top 10 Belletristik

- Martin Walker**
Schwarze Diamanten.
Der dritte Fall für Bruno, Chef de police
Krimi | Diogenes Verlag
- Roger Aeschbacher**
Schweizer Ware
Krimi | Prolibris Verlag
- Alex Capus**
Léon und Louise
Roman | Hanser Verlag
- Andrea Camilleri**
Das Netz der grossen Fische
Krimi | Lübbe Verlag
- Hans Fallada**
Jeder stirbt für sich allein
Roman | Aufbau Verlag
- Carlos Ruiz Zafón**
Marina
Roman | S. Fischer Verlag
- Arno Geiger**
Der alte König in seinem Exil
Roman | Hanser Verlag
- Alice Munro**
Zu viel Glück
Erzählungen | S. Fischer Verlag
- Colin Cotterill**
Briefe an einen Blinden.
Dr. Siri ermittelt
Krimi | Manhattan Verlag
- Paulo Coelho**
Schutzengel
Roman | Diogenes Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel,
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90,
www.biderundtanner.ch

Bücher Top 10 Sachbuch

- David Dürr**
Staats-Oper Schweiz.
Wenige Stars, viele Staatisten
Politik | Stämpfli Verlag
- Albert M. Debrunner**
Literarische Spaziergänge durch Basel
Region Basel | Huber Verlag
- Philipp Löpfe, Werner Vontobel**
Aufruhr im Paradies.
Die neue Zuwanderung spaltet die Schweiz
Politik | Orell Füssli Verlag
- Tinu Heiniger**
Mueterland.
Heimat in Geschichten
Schweiz | Faro Verlag
- Daniel Küry, Markus Ritter, Paul Imhof**
Die Tierwelt der Region Basel
Region Basel | Reinhardt Verlag
- Meret Bissegger**
Meine wilde Pflanzenküche
Kochen | AT Verlag
- Robert Labhardt**
Kapital und Moral.
Christoph Merian
Biografie | Christoph Merian Verlag
- Helen Liebendörfer**
Spaziergang zu berühmten Gästen in Basel. Mit Gustav Wanner durch die Stadt
Basel | Reinhardt Verlag
- Ernst Pöppel, Beatrice Wagner**
Je älter, desto besser
Psychologie | Gräfe und Unzer Verlag
- Julie Paucker, Peer Teuwsen**
Wohin treibt die Schweiz?
Zehn Ideen für eine bessere Zukunft
Politik | Nagel & Kimche Verlag

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

Gemeinde Riehen



Öffentliche Planauflage

Bebauungsplan Dominikushaus, Chrischonaweg/Albert Oeri-Strasse, Parzellen Riehen, Sektion RE 117, 125, 132, 138, 164 (Teilbereich)
Der Bebauungsplan Nr. 117.01.001 kann vom 30. Mai bis 28. Juni 2011 auf der Gemeindeverwaltung Riehen, 2. Stock (neben Büro 214), jeweils von Montag bis Freitag, von 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.30 Uhr oder auf der Homepage der Gemeinde Riehen (www.riehen.ch) unter «Direktzugriff» eingesehen werden.
Wer Eigentum an Grundstücken hat, die in Anspruch genommen oder anders nutzbar werden sollen, wird gemäss § 109 des Bau- und Planungsgesetzes (BPG) durch schriftliche Mitteilung auf die Planaufgabe aufmerksam gemacht.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen die Planentwürfe kann gemäss § 110 BPG bis zum Ende der öffentlichen Auflage, das heisst bis spätestens 28. Juni 2011, schriftlich und begründet beim Gemeinderat Einsprache erhoben werden. Aus der Begründung muss mindestens hervorgehen, warum die Nutzungsplanänderungen beanstandet werden. Zur Einsprache berechtigt ist gemäss § 110 Abs. 2 des BPG, wer von der Planung persönlich berührt wird und ein schutzwürdiges Interesse an ihrer Änderung oder Ablehnung hat oder durch eine besondere Vorschrift zur Einsprache ermächtigt ist. Wer nicht zur Einsprache berechtigt ist, kann Änderungen anregen.

Riehen, den 24. Mai 2011

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Willi Fischer*
Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

NATUR Berühmte Namensgeber und erfolgreiche Amateure

Der Duft der alten Rosen



Ein Exemplar der Rose «Souvenir de la Malmaison».

Foto: zVg

Welche engagierten Rosenzüchter stecken hinter der grossen Rosenvielfalt? Und auf wen fiel jeweils die Ehre, eine neue Sorte zu benennen? Viele Geschichten ranken sich um diese seit alters beliebte Gartenblume. Auf der Führung durch den ProSpecieRara-Schaugarten im Wenkenhof erfahren Sie die Details.

Dort stehen zum Beispiel zwei Vertreter der Rosa rugosa-Hybriden. Diese Kartoffelrose ist eine Wildrose aus Japan, die mehrmals jährlich blüht. Sie wurde bereits im Jahr 1756 in Europa eingeführt. Im deutschen Sprachraum wird sie auch als Apfelrose oder Japan-Rose bezeichnet. Der Beinamen rugosa, von lateinisch rugosus, was faltig oder runzelig heisst, bezieht sich auf das runzelige Aussehen des Laubes.

Die Gärtnerei Otto Froebel in Zürich brachte die Rosa rugosa «Conrad-Ferdinand Meyer» 1899 in den Handel und stand möglicherweise auch hinter der Entscheidung, die Rose nach dem kurz zuvor verstorbenen Dichter und Romanautor Conrad-Ferdinand Meyer zu benennen. Gezüchtet hingegen hat die Rose nicht die Zürcher Gärtnerei, sondern der im pfälzischen Weingarten wohn-

hafte Arzt und Amateurzüchter Doktor Hermann Müller (1828–1914), der sich bereits seit Jahren für Rosen interessierte – ganz besonders für die kurz zuvor aus Japan eingeführten Rosa rugosa-Sorten. Der passionierte Rosenliebhaber war ein überzeugter Vertreter der künstlichen Bestäubung, was ihm einen gezielteren und schnelleren Fortschritt in seiner Zucht erlaubte. Müller züchtete in seiner Freizeit und vor allem später nach dem Rückzug aus seiner Arztpraxis Rosen, bei denen er sich um Winterhärte und Krankheitsresistenz bemühte. Müllers erste wirklich erfolgreiche Rose war «Conrad-Ferdinand Meyer», eine schöne rosafarbene Rose mit silbrigem Schimmer, die zweimal jährlich Blüten ausbildet, was damals als Zuchtziel galt. Als Müller im Jahr 1914 verstarb, hinterliess er nahezu zweihundert eigene Züchtungen, darunter einige sehr ungewöhnliche Sorten wie beispielsweise «Gottfried Keller», die, obwohl schon 1894 gezüchtet, erst 1902 durch die Gärtnerei Otto Froebel in den Handel kam. Unbestreitbar war Hermann Müller einer der grössten deutschen Amateurzüchter der Jahre 1890–1910.

Die Rosa rugosa «C.F. Meyer» ist nur eine von vielen Rosen im ProSpecieRara-Schaugarten. Auch einige Damaszener-Rosen, die bereits im 16. Jahrhundert in unseren Gärten gewachsen und als wichtiger Bestandteil in Rosenöl vorhanden sind, oder die Rosa «Souvenir de la Malmaison» (siehe Bild) wachsen und blühen im Wenkenhof.

Weitere Informationen zu Rosen finden sich im Buch «Teufelsfeige und Witwenblume – Historische Zierpflanzen: Geschichte, Botanik Verwendung»; Brigitte Bartha-Pichler, Theo Geiser; Christoph Merian Verlag 2010.

KIRCHE Konfirmationen der Jugendlichen aus Riehen und Bettingen

Als Kirchenmitglieder erwachsen

rz. An den vergangenen zwei Wochenenden fanden in Riehen die Konfirmationsgottesdienste statt. Dabei wurden insgesamt 71 Jugendliche als vollwertige Mitglieder in den Kreis der Evangelisch-reformierten Kirche aufgenommen.

Der Gemeindekreis Andreas durfte auf ein Rekordjahr zurückblicken. Gleich 34 Jugendliche durfte Pfarrer Andreas Klaiber in den prall gefüllten Kornfeldkirche in den Kreis der Evangelisch-reformierten Kirche aufnehmen. Das Thema der diesjährigen Konfirmation waren die Träume, ihre Bedeutung und Wichtigkeit im persönlichen Leben und im biblischen Horizont. Der AllCante Jugendchor des Andreshauses sowie solistische Beiträge einzelner Konfirmanden bereicherten das musikalische Programm. Die Namen der Konfirmierten: Sidney Aebischer, Philippe Andreoli, Corina Brander,

Lotta Breitenfeld, Marilyn Burkhard, Delia Cenci, Céline Correncourt, Laura Denzer, Sarah Denzer, Reto Döbelin, Alina Egli, Pascal Fischer, Myriam Frey, Stina Geiser, Manuela Helbing, Melina Horni, Carl Joseph, Simon Josephy, Tamara Klinger, Carla Kuttler, David Mächler, Lisa Masero, Nadia Müller, Michael Oeri, Julie Pfenninger, Jessica Poschmann, Simone Regli, Noemi Rhyn, Jonas Schenk, Reto Stauffiger, Laura Turi, Sandra Wehrli, Daniel Wipfli und Nicolas Zurfluh.

Im Gemeindekreis Riehen-Dorf/Bettingen wurden 17 junge Männer und Frauen in der Dorfkirche durch Pfarrer Dan Holder konfirmiert. Es sind dies Jessica Allenbach, Salome Bender, Noemi Bley, Caroline Dammann, Noel Essig, Nuria Gautschi, Morris Gurtner, Aimée Junck, Jürg Läderach, Carolina Mangani, Michèle Monnier, Patricia Mumenthaler, Les-

ley Schaub, Alena Schöni, Pascal Segmüller, Clarissa Wiese und Anna Wüthrich. Das Thema des Konfirmationsgottesdienstes war «Hoffnung».

Im Gemeindekreis Kornfeld konfirmiert wurden schliesslich Noël Bader, Nina Blanckarts, Simon Burkhalter, Nicola Christen, Fabio Cirronis, Siri Dettwiler, Anuschka Herzog, Ladina Heutschi, Leandro Hoenen, Pierre Jaquet, Samuel Juillerat, Selina Knäbel, Adrian Pachlatko, Diego Renner, Anouk Sartorius, Yanis Schaller, Sophie Schmutz, Balthasar Seeger, Luca Sirna und Mia Sutter. Der Gottesdienst in der Kornfeldkirche wurde von Pfarrer Richard Atwood geleitet. Das Thema, das die Jugendlichen ausgewählt und mit verschiedenen Präsentationen mitgestaltet haben, war «Freundschaft».

In der Evangelisch-methodistischen Kirche in Basel konfirmiert wurde die Bettingerin Rebecka Götsch.



Die Konfirmierten des Gemeindekreises Andreas mit Pfarrer Andreas Klaiber (ganz rechts).

Fotos: zVg



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Gemeindekreises Kornfeld mit Pfarrer Richard Atwood (ganz links).



Die Konfirmierten des Gemeindekreises Riehen Dorf/Bettingen mit Pfarrer Dan Holder (hinten links).



Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen.
www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen,
Tel. 061 226 27 77, riehen@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/basel

RAIFFEISEN

Miele

Sensationell günstige Preise auf

Waschautomaten Wäschetrockner Backöfen Kühl-, Gefrierschränke Grosse Küchen- und Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:
V-Zug, Bosch, Electrolux,
FORS-Liebherr, Bauknecht usw.
Mo–Fr, 9–12/14–18.15 Uhr
Sa, 9–12 Uhr

U. Baumann AG

4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 405 11 66
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

KREUZWORTRÄTSEL NR. 21

12	Land in Zentralamerika	belgische Stadt	Zeichen, Stigma	bestimmter Artikel	das Faschnachts-Comité ist einer	Schmuckstück am Arm	8	dort ist am 29.5. Tae Kwon Do-Meistersch.	schlimm, übel	auf Wiedersehen, oder dies
			Anno Domini, Abk.		afrik. Staat am Roten Meer					
	Holzblasinstrument	wild lebendes Rind in Indien	männl. Vorname	uniformartige Dienerkleidung	1			Personalpronomen	Begeisterung	
				7	heftiger Windstoss	Schwüre			manche mögen es z.Frühstück	
	guter ist oft teuer		Grossvater	Netzplan, kurz	ernstes Streben				ital.: drei	14
	verwalt.mässig selbständig				(Fussball-) Spiel	CH-Auto-k.zeichen	3	starkes Seil (bei Schiffen)		
	gefährdeter Süsswasserfisch	13			dieses Areal ist bis 2012 freigegeben	Laubbaum				Frucht m. samtener Haut
	Planet	Wiedervereinigung	sechst-grösste Insel der Welt	Teil von arabischen Personennamen	Gerät z. Zuhören			Windröschen	Hintern	
			es zirkuliert in uns		11	er hat Whisky-Bar im Tudorstil	Abk. für Lehramt		Doppelkonsonant	
	angenährter Stoffrand	Nachtvogel		Kürzel f. European Central Bank		chem. Zeichen f. Zink	15	Obligationenrecht, abgekürzt		
	4		topfartiges Gefäss	Stadt und Bistum		kurzer Euro-cityzug		Trinkgefäss		
	Herausgeber	engl.: Nickerchen		Auto-Nationalitätszeichen		männl. Endung b. Substantiven	Abk. f. Gigameter	General-konsulat, Abkürzung		
			10		freundlich, nett	9		Hauptstadt in Skandinavien	6	
	aus 3 od. 4 Sätzen bestehendes Musikstück	Stelle		Zahlwort		Internet-adresse v. Guinea		kurz f. Aminosäuren		
		5			Autokennz. von Ilanz	emsiges Tierchen				2

Liebe Rätselfreunde

rz. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der vier im Mai erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Die Namen der Gewinner werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Den Gewinnern winken drei attraktive Preise im Gesamtwert von 200 Franken. Darunter ein Sparkonto der Raiffeisenbank Riehen mit einem Startguthaben von 100 Franken.

Viel Glück und Spass beim Raten.

Lösungswort Nr. 18

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 19

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 20

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 21

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Kleben Sie diesen Talon auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen!) und schicken Sie diese an: Riehener Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach, 4125 Riehen 1. Einsendeschluss: Montag, 30. Mai (Poststempel).

Papeterie Wetzol

Papeterie Wetzol
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

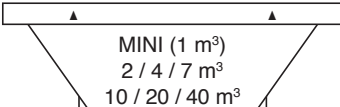
Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzol@bluewin.ch www.papwetzol.ch

PNT

P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69



A. + P. GROGG

GARTENBAU

Gartenpflege, Änderungen
Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Telefon 061 641 66 44
www.gartenbau-grogg.ch



LA TANDURE

PIZZA-EXPRESS
für Riehen und Bettingen
Ofenfrische Pizzas, Döner-Kebab,
Spaghetti & Salate

061-641-641-0

MONTAGS GESCHLOSSEN



Pestalozzi Apotheke

HOMÖOPATHIE
Apotheke für Naturheilmittel

Burkhard Sieper
Ganzheitsapotheker

Hauptstrasse 29, D-79540 Lörrach-Stetten
Telefon 0049 (0)7621 - 91 98 90, Fax 91 98 99
E-Mail: info@bio-apo.ch

Mo–Fr 8.00 –19.00 Uhr, Sa 8.00 –14.00 Uhr

Bürgin Transporte

- Umzüge/Kleintransporte
- Kunsttransporte
- Möbellager
- Umzugsshop
- Entsorgungen

Rolf Bürgin
Winkelgässchen 5, 4125 Riehen
Tel. 061 641 21 41, Fax 061 641 21 51
www.buergin-transporte.ch



SPORT IN KÜRZE

«Mille Gruyère» in Liestal: Meldeschluss am 1. Juni

st. Am Mittwoch, 15. Juni, wird im Stadion Gitterli in Liestal der Regionalfinal von «Mille Gruyère» ausgetragen. Dies ist ein Lauf über 1000 Meter auf der Rundbahn und steht allen bis 15-jährigen Mädchen und Knaben offen. Die Teilnahme ist gratis. Anmeldeschluss für diesen Wettbewerb ist am 1. Juni, am besten per E-Mail an theodor.steinmann@bluewin.ch.

Dojo Eglisee stellt sich vor

rz. Morgen Samstag stellt der JC Budokan Basel sein Dojo beim Eglisee vor. Die Veranstaltung dauert von 13 Uhr bis 18 Uhr. Von 14–15 Uhr zeigt der JC Budokan Basel Vorführungen des Sportkindergartens, der Kinder 6–9 und der Kinder 10–14 Jahre. Von 16.30–17.30 Uhr sind Kata-Vorführungen von BudoArts Basel zu sehen.

Nicola Müller siegt in Alpnach

rz. Der Riehener Speerwerfer Nicola Müller hat am vergangenen Wochenende in Alpnach das erste von vier Meetings um den neu geschaffenen javelin.ch Speer-Cup gewonnen. Mit einer Weite von 66,59 Metern blieb er allerdings einiges hinter seinen eigenen Erwartungen zurück. Seine Vereinskollegen Thomas Sokoll und Jean-Robert Rémy kamen auf Platz sechs und sieben mit Weiten deutlich über die 50-Meter-Linie. Bei den Weiblichen U18 bestätigte Karin Olafsson ihre gute Form im Speerwerfen mit einem Wurf auf 39,67 Meter, was ihr Platz drei eintrug. Erfreulich war auch der zweite Platz von Cyrill Dieterle im Speerwerfen der Männlichen U16 mit einer Weite von 47,49 Metern.

11. Alpnacher Frühjahrs-Werfermeeting, 22. Mai 2011, Sporthalle Alpnach

Männer. Speer (800 g): 1. Nicola Müller (TVR) 66,59, 6. Thomas Sokoll (TVR) 54,12, 7. Jean-Robert Rémy (TVR) 53,46, 16. Florian Tschudin (TVR) 35,61. – **Diskus (2 kg):** 13. Tschudin 28,61.

Männliche U18. Speer (700 g): 2. Cyrill Dieterle (TVR) 47,49. – **Diskus (1,5 kg):** 5. Dieterle 33,32. – **Kugel (5 kg):** 6. Dieterle 11,82.

Weibliche U18. Speer (600 g): 3. Karin Olafsson (TVR) 39,67. – **Diskus (1 kg):** 5. Olafsson 26,12.

Riehener Erfolge am Dreiländerlauf

rz. Genau 1181 Läuferinnen und Läufer haben sich für den 21. Dreiländer-Lauf vom vergangenen Samstag angemeldet und die Strecke durch die drei Länder Deutschland, Frankreich und Schweiz absolviert. Damit wurde ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt. «Die Wetterbedingungen waren ideal und dank über 300 kurzfristigen Nachmeldungen konnten wir heute einen neuen Teilnehmerrekord aufstellen», erklärt Martin Lichtenthaler, Präsident des Vereins Dreiländer-Lauf.

Die Regionalen liefen stark und es gab sogar drei Riehener Kategoriensiege. Yvonne Turi-Hodel holte sich dabei sogar den Tagessieg bei den Frauen über die Halbmarathondistanz (21,1 Kilometer) und gewann damit auch die Kategorie Frauen F30. Margret Nemeth wurde Erste der Kategorie Frauen F50 und Pascal Enggist gewann den 10-Kilometer-Lauf bei den Männern M40. Auf den zweiten Platz liefen Lana Spurr (10 Kilometer F50) und Joël Indlekofer (Kinder M1).

Den Tagessieg bei den Männern holte sich im Halbmarathon Berhane Oqubit (Kategorie Senioren) vor Neil Burton (Basel). Über 10 Kilometer machten Nicolas Collas (Reinach) und Andrea Turello (Reinach) das Rennen.

Leichtathletik, 21. Dreiländerlauf, Start und Ziel in Basel, Riehener und Bettinger Resultate

Halbmarathon (21,1 km). Männer M20: 52. Daniel Dähler (Riehen) 1:56:40, 66. Aaron Agnolazza (Riehen) 2:17:13. – **Männer M30:** 96. Michel Brogli (Riehen) 1:51:19. – **Männer M40:** 37. Rolf Binkert (Riehen) 1:37:23, 84. Krzysztof Murkowski (Riehen) 1:44:36, 105. Alex Friedrich (Riehen) 1:48:43, 118. Andreas Rampe (Riehen) 1:50:58, 128. Hori Nobuyoshi (Bettingen) 1:52:52, 145. Guido Jacomet (Riehen) 1:56:22, 152. Christoph Müller (Riehen) 1:57:43, 162. Ralf Schneider (Riehen) 2:00:14, 163. Mark Hetzer (Riehen) 2:00:16, 169. Jürg Bätischer (Riehen) 2:02:12, 170. Clare Maguire (Riehen) 2:02:19, 192. Urs Niederberger (Riehen) 2:10:05, 204. Luca Arista (Riehen) und Andrea Tavazza (Riehen) je 2:20:43, 211. Theo Seckinger (Riehen) 2:25:07. – **Männer M50:** 74. Martin Weber (Riehen) 2:03:18, 83. Marcu Niti-hardjo (Riehen) 2:11:22, 85. Martin Leuenberger (Riehen) 2:12:48. – **Frauen F30:** 1. Yvonne Turi-Hodel (Riehen) 1:29:37, 19.

Yvonne Binkert (Riehen) 1:53:32. – **Frauen F40:** 7. Nathalie Haniotis (Riehen) 1:49:27, 37. Caroline Obermeyer (Riehen) 2:08:37. – **Frauen F50:** 1. Margret Nemeth (Riehen) 1:41:25. – **Frauen F60:** 6. Edith Hauenstein (Riehen) 2:18:16.

10 km. Männer M40: 1. Pascal Enggist (Riehen) 37:44, 5. Hartmut Pichol (Riehen) 41:05, 8. Mario Arnold (Riehen) 43:55, 9. Luigi Di Pilla (Riehen) 44:32, 11. Roman Jocomet (Riehen) 45:43, 25. Frank Bredbeck (Riehen) 49:23. – **Männer M50:** 9. Markus Stadlin (Bettingen) 48:57. – **Frauen F40:** 7. Murielle Di Pilla (Riehen) 54:33, 11. Gertrud Seyfried (Riehen) 1:08:06, 15. Anette Frederix (Riehen) 57:02. – **Frauen F50:** 2. Lana Spurr (Riehen) 52:32.

Kinder M1: 2. Joël Indlekofer (Riehen) 9:37.

Fussball-Resultate

3. Liga, Gruppe 2:
FC Amicitia II – Italia Club Oberwil 2:3
4. Liga, Gruppe 5:
FC Amicitia III – AC Milan-Club 4:5
ASC Sparta-Helvetik – FC Riehen I 3:2
5. Liga, Gruppe 5:
Vgte. Sportfreunde – FC Riehen II 0:4
Senioren, Promotion, Gruppe 2:
FC Birlik – FC Amicitia ff 3:0

Veteranen, Promotion:
SV Muttentz b – FC Amicitia 6:4

Frauen, 3. Liga:
FC Amicitia – FC Therwil 2:4

Junioren A, Promotion:
FC Amicitia a – FC Aesch 2:3

Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:
FC Amicitia b – FC Diegten/Eptingen 5:3

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:
FC Amicitia a – FC Laufen 5:1

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3:
FC Amicitia b – FC Therwil b 1:10

Junioren D/9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:
FC Therwil a – FC Amicitia a 1:1

Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 4:
SC Steinen Basel – FC Amicitia b 3:6

Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2:
FC Amicitia c – BCO Alemannia b 5:2

Junioren E, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:
FC Bubendorf a – FC Amicitia a 6:5

Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:
FC Biel-Benken – FC Amicitia b 8:8

Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 4:
FC Amicitia c – FC Zeiningen b 8:3

Fussball-Vorschau

Basler Cup, Final:
Do, 2. Juni, 17 Uhr, Im Nau, Laufen
FC Amicitia – FC Black Stars

2. Liga Regional:
So, 29. Mai, 10 Uhr, Rankhof
FC Nordstern – FC Amicitia I

3. Liga, Gruppe 2:
So, 29. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia II – SC Münchenstein

4. Liga, Gruppe 5:
So, 29. Mai, 10.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia III – ASC Sparta-Helvetik
So, 29. Mai, 11 Uhr, Rankhof
AS Rapid-Randazzo – FC Riehen I

Senioren, Promotion, Gruppe 2:
Sa, 28. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Röschenz

Veteranen, Promotion:
Sa, 28. Mai, 14.45 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – VFR Kleinhüningen a

Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 28. Mai, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Zwingen

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3:
Mi, 1. Juni, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Bubendorf b

Junioren D/9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 28. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – SC Binningen a

Junioren E, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:
Sa, 28. Mai, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Breitenbach

Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 28. Mai, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – SC Binningen b

Handball-Tabellen

Handball Regionalverband Basel, Saison 2010/11, Schlussranglisten

Männer, 4. Liga, Gruppe A: 1. TV Kleinbasel III 16/26 (476:390), 2. TV Pratteln NS IV 16/25 (406:339), 3. HB Blau Boys Binningen II 16/22 (352:299), 4. TV Obermumpf 16/20 (400:347), 5. TV St. Josef 16/19 (365:332), 6. TSV Rheinfelden II 16/12 (366:370), 7. Big Ben Club 16/6 (314:355), 8. Handball Riehen 16/6 (301:393), 9. TV Arlesheim 16/2 (281:436).

Junioren U17, Meister: 1. SG Handball Birseck 15/28 (523:304), 2. TV Muttentz 15/23 (395:343), 3. SG TV Magden/TV Möhlin 15/19 (382:345), 4. HC Vikings Liestal 15/15 (384:367), 5. HSG Kleinbasel/Riehen/St. Josef 15/13 (300:338), 6. Regionalauswahl A 8/12 (212:148), 7. TV Stein 15/8 (335:395), 8. HC Oberwil 15/6 (328:461), 9. SG GTV/TV Breite Basel 15/4 (296:454).

Junioren U15, Meister: 1. Handball Riehen 15/24 (390:307), 2. TV Pratteln NS 15/21 (444:380), 3. SG Handball Birseck 15/20 (452:382), 4. TV Sissach 15/14 (349:404), 5. TV Birsfelden 15/12 (410:465), 6. HC Oberwil 15/11 (340:378), 7. SG Wahlen/Gym Laufen 15/10 (292:348), 8. Regionalauswahl B 8/8 (199:184), 9. TV Magden 15/8 (350:378).

FUSSBALL Der FC Amicitia spielt an Auffahrt den Basler-Cup-Final

Der zweite Cupfinal innert drei Saisons



Wie vor zwei Jahren: auf dem Sportplatz Einschlag in Reinach standen sich damals auch der FC Amicitia und der FC Black Stars gegenüber.

Foto: Patrick Herr

Am 2. Juni um 17 Uhr trifft der FC Amicitia in Laufen im Basler-Cup-Final auf den FC Black Stars. Das ist die Neuauflage des Finals von 2009, den die Riehener gewannen.

rs. Rückblende: Am 21. Mai 2009 stand der FC Amicitia erstmals im Basler-Cup-Final, traf dort auf den grossen Favoriten und späteren Aufsteiger Black Stars Basel und drehte auf dem Kunstrasen von Reinach nach zweimaligem Rückstand das Spiel. Amicitia gewann erstmals den Basler Cup, qualifizierte sich erstmals für den Schweizer Cup (wo man auf den Challenge-League-Club Thun traf und ausschied) und wurde für diesen Exploit mit dem Sportpreis der Gemeinde Riehen geehrt.

Showdown in Laufen

Nach dem frühen Out der vergangenen Saison steht der FC Amicitia in diesem Jahr schon wieder im Endspiel, Gegner ist wie vor zwei Jahren der FC Black Stars – doch diesmal sind

die Vorzeichen anders. Diesmal ist der FC Amicitia Favorit, denn die Black Stars spielen im Basler Cup mit ihrer zweiten Mannschaft, die in der 3. Liga knapp vor dem Aufstieg steht. Denn die erste Mannschaft des Basler Quartierklubs spielt in der 2. Liga Inter und hat sich dort im Mittelfeld etabliert. Die Teams dieser Liga sind direkt für den Schweizer Cup qualifiziert und im Basler Cup deshalb nicht spielberechtigt.

Der FC Black Stars verfügt über eine gute Juniorenabteilung. «Deshalb ist auch unsere zweite Mannschaft sehr spielstark», sagt Präsident Mauro Gatti. Auf die kommende Saison werde man gleich vier eigene Junioren ins Kader der ersten Mannschaft aufnehmen können. Den Cupfinal bestreitet der FC Black Stars vorwiegend mit der zweiten Mannschaft, wie Sportchef Peter Faé ausführt. Aus dem Kader der ersten Mannschaft seien der lange Zeit verletzt gewesene Wilson Cardoso, der zuletzt längere Zeit gesperrt gewesene Niang Fadel – selbst sein Gegenspieler habe den seinerzeitigen Platzverweis nicht ganz verstanden – sowie zwei Ergänzungsspieler aus dem Eins vorgesehen – und Philippe

Becker. Für Philippe Becker, vor zwei Saisons beim SC Binningen noch Zweitliga-Torschützenkönig, wird es ein Abschiedsspiel sein. Er hört auf.

Amicitia liebt starke Gegner

Aus dem Vollen schöpfen kann auch Amicitia-Trainer Marco Chiarelli. Bis auf den verletzten Brian Müller stehen alle Stammspieler zur Verfügung. «Im Cupfinal spielt, wie in allen Cupspielen, Heutschi im Tor», sagt Vereinspräsident Jörg Rickli. «Das Team ist hungrig und es hat sich gezeigt, dass wir gegen starke Gegner speziell gut auftreten», ergänzt er. Spielerisch ist Amicitia im Moment enorm stark. Fazio befindet sich in einer beneidenswerten Form, Ramos spielt stark, Buccafurni hält das Mittelfeld zusammen und Uebersax hat, nach vorübergehender Torflaute, am vergangenen Wochenende wieder getroffen und steht vor dem Gewinn der Zweitliga-Torschützenwertung. Mit dem Cupverteidiger SC Dornach II, der mit einigen Erstligaspielern antrat, hat Amicitia im Viertelfinal schon einen schweren Brocken aus dem Weg geräumt. Am Auffahrtstag soll nun die Krönung folgen.

FUSSBALL FC Amicitia I – FC Reinach 8:0 (3:0)

Amicitia-Kantersieg gegen Reinach

jr. Um es vorwegzunehmen – Reinach kam gegen Amicitia in 90 Minuten zu keinem einzigen Torschuss, der Goalie Heutschi hätte gefährden können. Amicitia spielte praktisch auf ein Tor, erst recht nach dem Platzverweis gegen einen Reinacher. Schon in der 1. Minute überlief Fazio unmittelbar nach dem Anspiel die Reinacher Verteidigung, sah seinen Schuss aber abgewehrt. In der 3. Minute dribbelte sich Fazio durch und flankte auf Uebersax, der zum 1:0 einschob.

In der 5. und 12. Minute kam Fazio erneut zu Chancen, in der 13. Minute verpasste Thommen nach einem Eckball Buccafurnis nur knapp und in der 18. Minute landete Fazios Schuss knapp neben dem Tor. In der 22. Minute konnte ein Schuss Fazios vom Reinacher Ryser nur mit der Hand geblockt werden, was eine rote Karte zur Folge hatte. Uebersax verwandelte den fälligen Penalty zum 2:0. In der 26. Minute lief Uebersax allein aufs Reinacher Tor, doch Goalie Hylaj wehrte mit dem Fuss in extremis ab. In der 42. Minute traf Vujasinovic auf Pass von Kohler zum

3:0. In der 47. Minute folgte ein Pfostenschuss von Uebersax. In der 52. Minute übernahm Fazio am 16-Meter-Raum den Ball und zirkelte diesen flach zum 4:0 in die Ecke. In der 54. Minute war es wieder Fazio, der die halbe Reinacher Hintermannschaft ausdribbelte und flach zum 5:0 einschoss. In der 57. Minute setzte sich Fazio erneut durch und passte zu Vujasinovic, der ebenfalls zwei Gegenspieler stehen liess und das 6:0 markierte. In der 60. Minute kam der Ball via Kohler und Fazio zu Uebersax und schon hiess es 7:0. In der 65. Minute spielte Mietrup einen Ball in die Tiefe und wieder war Uebersax zur Stelle: 8:0.

Amicitia hätte auf Grund der Möglichkeiten weit höher als 8:0 gewinnen können, doch war es alles in allem eine super Reaktion nach der Schlappe in Sissach. Der Kampf um den Aufstieg geht weiter, doch ist es für Amicitia nicht mehr möglich, aus eigener Kraft Meister zu werden. Die Riehener müssen auf einen Ausrutscher des FC Therwil hoffen, der die Old Boys mit 4:2 besiegte.

FC Amicitia – FC Reinach 8:0 (3:0)

Grendelmatte. – 200 Zuschauer. – SR: Caselle. – Tore: 3. Uebersax 1:0, 24. Uebersax 2:0 (Handspenalty), 43. Vujasinovic 3:0, 51. Fazio 4:0, 54. Fazio 5:0, 57. Vujasinovic 6:0, 60. Uebersax 7:0, 65. Uebersax 8:0. – Amicitia: Heutschi; Arslani, Bregenzer, Thommen, Mietrup; Kohler, Vujasinovic (72. Mustafi), Akarsel, Buccafurni; Fazio (68. Cosic), Uebersax (72. Hassler). – Reinach: Hylaj; Ryser, Zaric, Nichele, Acar; Abelleira, Birol, M. Aldemir (46. Krasniqi), Holenstein (72. Ibraimi); R. Aldemir, Yirtlaz (63. Zambenedetti). – Verwarnungen: 11. M. Ademir (zu früh ausgeführter Freistoss). – Platzverweise: 22. Ryser (Handspiel). – Amicitia ohne Koechlin, Müller (beide verletzt), De Giuseppe, Fernandez (beide abwesend) sowie Kurt (Ersatz).

2. Liga Regional: 1. FC Therwil 24/50 (71:38), 2. FC Amicitia I 24/48 (64:37), 3. AS Timau Basel 24/47 (58:39), 4. SC Binningen 24/43 (66:45), 5. FC Concordia 24/41 (73:39), 6. BSC Old Boys II 24/40 (60:44), 7. FC Rheinfelden 24/38 (56:47), 8. SC Dornach II 24/37 (53:51), 9. FC Pratteln 24/36 (54:7), 10. FC Birsfelden 24/27 (43:53), 11. SV Sissach 24/27 (38:54), 12. FC Reinach 24/24 (41:72), 13. FC Aesch 24/10 (34:83), 14. FC Nordstern 24/8 (32:94).

ORIENTIERUNGSLAUF Testläufe der Frauen und Junioren für Nordic Tour und WM

Ines und Robin Brodmann auf Kurs

rz. Ines und Robin Brodmann sind gut in die Testläufe gestartet, die Grundlage für die nächsten Selektionen sein werden. Für Ines Brodmann geht es um die Teilnahme an der Nordic Tour, für Robin Brodmann um die Junioren-Weltmeisterschaften in Polen.

Ines Brodmann, die im Rahmen ihres Schweden-Aufenthalts mehrere lokale Läufe in Schweden absolviert hat und dort sehr erfolgreich war, hat den Testlauf Sprint vom vergangenen Sonntag in Herzogenbuchsee souve-

rän gewonnen. Auf einer Distanz von 2,2 Kilometern mit 35 Metern Höhendifferenz und 20 Posten nahm sie der Zweitplatzierten Judith Wyder 36 Sekunden ab. Schon am Samstag hatte sie im Mitteldistanz-Rennen in Eggwil als Zweite hinter Judith Wyder überzeugt. Beide Schweizerinnen waren schneller als die schwedische Topläuferin Helena Jansson.

Robin Brodmann wurde am Junioren-Sprint-Testlauf vom vergangenen Samstag in Appenzell in der Alters-

klasse H20 guter Dritter. Das Rennen ging über 2,7 Kilometer mit 20 Metern Höhendifferenz und 22 Posten. Erwartungsgemäss nicht ganz so weit vorne war Robin Brodmann am Churer Mittelberglauf. Bei diesem klassischen Berglauf gab es keine Posten zu finden. Robin Brodmann belegte in der Gesamtrangliste der Männer den 12. Rang und war dennoch recht zufrieden, da er mit seiner Zeit noch «bei den Leuten» gewesen sei, wie er selber meint.

ORIENTIERUNGSLAUF Schul-OL der OS Hebel

«Wer sucht, der findet»

Zum neunten Mal fand letzte Woche der alljährliche OL des Hebelschulhauses statt. Bei schönem Wetter suchten über hundert Teams die orange-weißen Posten. Die meisten Gruppen waren sehr motiviert und rannten fast die ganze Strecke. Während des grössten Teils des OLs ging es bergauf oder bergab, nur selten war es einfach flach. Manche Posten waren gut versteckt und darum schwer zu finden, andere hingegen waren sofort zu sehen. Die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden alle Posten und schafften diesen Postenlauf in etwa einer Stunde. Es gab aber auch Teams, die über zwei Stunden brauchten.

Wer mit dem OL fertig war, konnte Fussball, Volleyball, Schnurball und so weiter spielen. Am Schluss gab es die Rangverkündigung. Die Gewinner bekamen einen Gutschein für einen Einkauf in einem Sportgeschäft im Wert von 20 Franken. Zudem wurden die ersten drei Teams fotografiert. Sie bekommen später eine Siegerurkunde. Leider gab es für die anderen keinen Trostpreis. Trotzdem war es ein schöner Morgen, an dem alle hoffentlich viel Spass hatten.

Alan Stegmüller (1b), Maximilian Barth (1a), OS Hebel

Schul-OL der Orientierungsschule Hebel, 18. Mai 2011, Wenkenpark
1. Klassen. Knaben (kurz): 1. Robin Schwab, Aragon Oban, Samuel Bolzhauser



OS-Schüler unterwegs rund um den Wenkenpark. Foto: Renata Tanner (zVg)

(1c) 44:00. – Knaben (lang): 1. Denis Temelkov, Ueli Dietrich (1c) 45:35. – Mädchen (kurz): 1. Anuschka Hetzer, Meret Fricker (1b) 26:06. – Mädchen (lang): 1. Miriam Dammann (1b) 46:46.
2. Klassen. Knaben (kurz): 1. Yanis Zidi, Joshua Klarer (2b) 32:37. – Knaben (lang): 1. Marlo Moser, Edon Mulaj (2c) 44:31. – Mädchen (kurz): 1. Sarah Hug, Sarah Ramsperger (2b) 32:57. – Mädchen (lang): 1. Silja Tschabold, Cécile Ammann (2b) 45:23.
3. Klassen. Knaben (lang): 1. David Behner, Michael Fankhauser (3g) 41:38. – Mädchen (lang): 1. Vera Fries, Lorenda Ramaj (3a) 40:30.

TENNIS Interclub-Meisterschaft 2. Liga Männer

Minimalziel Aufstiegsrunde erreicht

mk. Am vergangenen Samstag trat der TC Stettenfeld zur letzten Gruppenbegegnung der Zweitliga-Interclub-Meisterschaft gegen den TC Pratteln auf heimischem Untergrund an. Es ging um den zweiten Platz der Gruppe 65. Dieser Platz war nötig, um das angestrebte Ziel «Aufstiegsrunde» erreichen zu können. Das Wetter war toll und alle waren gesund, somit waren die Voraussetzungen für ein gutes, spannendes letztes Interclub-Gruppenspiel gegeben.

Die Nummer 1, Michel Kneubühl, ging mit gutem Beispiel voran und sicherte dank einem sehr klaren Sieg (6:0/6:0) dem TC Stettenfeld den ersten Punkt. Darauf folgten Siege von Osama Shahin, Stefan Mayer, Dominik Kiener, Michael Kuprianczyk und Leonard Büttel. Mit dem Stand von 6:0 nach den Einzeln war die Begegnung entschieden. Um für das Aufstiegsspiel vom

4. oder 5. Juni gerüstet zu sein, wurden die Doppel etwas umgestellt. Michael Kuprianczyk und Stefan Mayer spielten nun neu als Nummer 1 und gewannen ihr Doppel. Osama Shahin und Michel Kneubühl spielten als Doppel Nummer 2 und konnten nach guter Leistung ihre Partie ebenfalls gewinnen. Michael Hatz und Leonard Büttel hatten die stärksten Gegner erwischt. Nichts desto trotz erkämpften sich die beiden auch den letzten Punkt der Begegnung zum klaren Endresultat von 9:0. Das Ziel, mindestens Gruppenzweiter zu werden, war erreicht. Jetzt geht es am übernächsten Wochenende zum TC Leimental, der Erster der Gruppe 66 gegen Stettenfeld Heimrecht genießt. Dort erwartet den TC Stettenfeld sicherlich ein stärkerer Gegner als der TC Pratteln und somit ein schweres Los, um weiter im Aufstiegsrennen in die 1. Liga zu bleiben.

TENNIS Interclub-Meisterschaft der Senioren

Erster Sieg der Stettenfeld-Senioren

eh. In der dritten Runde der Interclub-meisterschaft konnten die Senioren des TC Stettenfeld endlich den ersten Saisonsieg feiern. Mit 4:3 konnten sie das letzte Gruppenspiel beim TC Pratteln gewinnen. Hanspeter Wicki, R6 klassiert und an Position 2 spielend, liess seinem ebenfalls R6 klassierten Gegner keine Chance und gewann sicher in zwei Sätzen mit 6:3 und 6:4. Mit einem ungefährdeten 6:2/6:2-Sieg konnte Eckhard Hipp (R6) an Position 1 spielend den zweiten Punkt gutschreiben. Seinen zweiten Sieg im Interclub errang Bernhard Fuchs (R9) an Position 5. Er verlor den ersten Satz mit 1:6, gewann den zweiten mit 6:4 und gewann das Spiel, weil sein Geg-

ner im dritten Satz wegen einer Verletzung aufgeben musste. Nach den Einzelniederlagen von Andreas Stolz und Alfred Lüthi lagen die Stettenfelder mit 3:2 in Führung.

Die Doppel waren vom Ergebnis her eine klare Sache, einmal für die Stettenfelder Alfred Lüthi/Eckhard Hipp, die ihr Spiel sicher mit 6:4 und 6:4 gewannen, und einmal für die Pratteler, die ihrerseits gegen Hanspeter Wicki/Roland Burgy mit 6:3 und 6:2 gewannen. Mit 9 Punkten aus 3 Spielen müssen sich die Stettenfelder mit dem dritten Gruppenplatz zufriedengeben. Nun geht es am Sonntag, 5. Juni, gegen den TC Coop um den Verbleib in der 2. Liga Senioren.

MOUNTAINBIKE Weltcuprennen in Dalby Forest

Leumann konnte nicht mithalten

rz. Nachdem sie am Sprintrennen vom Vortag noch den dritten Platz belegt hatte, ging für Katrin Leumann am eigentlichen Weltcuprennen vom vergangenen Sonntag in Dalby Forest (England) gar nichts. Sie kam am Start aus der ungewohnten dritten Reihe ganz gut weg, konnte dann aber schon bald das Tempo nicht halten. Zu den vielen kleinen Missgeschicken kam hinzu, dass sie noch einen Platten einfuhr. Bis zum Wechseleposten verlor sie nochmals etliche Ränge. Sie beendete das Rennen auf dem 45. Rang. Am kommenden Wochenende folgt das Weltcuprennen in Offenburg (D).

Mountainbike, Crosscountry, Weltcuprennen in Dalby Forest (England), 21./22. Mai 2011

Frauen (32,15 km): 1. Julie Bresset (FRA) 1:40:59, 2. Annika Langvad (DEN) 1:42:02, 3. Sabine Spitz (D) 1:42:05, 4. Eva Lechner (ITA) 1:42:21, 5. Chengyuan Ren (CHN) 1:42:23, 6. Maja Wloszczowska (POL) 1:42:30, 7. Catharine Pendrel (CAN) 1:42:35, 8. Lene Byberg (NOR) 1:42:50, 9. Nathali Schneitter (SUI) 1:43:04, 10. Tereza Hurikova (CZE) 1:43:05, 24. Esther Süss (SUI) 1:46:46, 29. Sarah Koba (SUI) 1:48:23, 45. Katrin Leumann (SUI) 1:52:29, 55. Fabienne Niederberger (SUI) 1:55:56, 62. Corina Gantzenbein (SUI) 1:59:17, – 82 Fahrerinnen gestartet, 79 klassiert.

BASKETBALL Mini U13 High am Final-Four-Turnier in Münchenstein

Und zum Schluss das Sahnehäubchen

bf. Nach dem Aufstieg von der Low- in die High-Kategorie haben die Riehener Minis mit der Qualifikation für das Final-Four-Turnier das Saisonziel schon mehr als erreicht. Die Teilnahme am Turnier der besten vier Mini-U13-Teams der Region in der KuSpo-Halle in Münchenstein war eigentlich nur noch das Sahnehäubchen auf die bisherige Saison 2010/2001.

Trotzdem wollte das Team die Chance nutzen. Am Samstag um 10 Uhr stand mit Boncourt der ungeschlagene Favorit als Gegner in der Halle. In der ersten Halbzeit wurden die Kinder aus dem Jura ihrer Favoritenrolle gerecht und zeigten vor allem in der Offensive ihre Qualitäten. In den beiden ersten Spielvierteln agierten die Riehener teilweise zu hektisch und hatten bezüglich Trefferquote auch Pech. In der zweiten Halbzeit legten die Riehener ihre Anfangsnervosität ab und zeigten, dass sie weitere Fortschritte gemacht haben. Durch sehenswertes Kombinationsspiel konnten die Riehener Minis Punkt um Punkt verbuchen und sogar etwas aufholen. Die zweite Halbzeit gewannen die Riehener Mädchen und Knaben sogar mit 27:26, was als Achtungserfolg zu werten ist. Am Ende war der Sieg Boncourts verdient, doch die Riehener Minis haben eine tolle Mannschaftsleistung gezeigt.

Im anderen Halbfinal siegte der BC Arlesheim gegen den TV MuttENZ ebenfalls mit einer Differenz von 19 Punkten, sodass Riehen im Spiel um den 3. Schlussrang erwartungsgemäss auf die Kinder des TV MuttENZ traf. Dieses fand am Samstag um 16.45 Uhr statt. Im ersten Viertel konnte sich keine Mannschaft absetzen und es stand nach zehn Spielminuten



Die Minis des CVJM Riehen zusammen mit den Kindern des BC Boncourt am Final-Event in Münchenstein. Foto: zVg

13:15 für MuttENZ. Das zweite Viertel war matchentscheidend. Zuerst gab es innerhalb kürzester Zeit gegen einen Spieler Riehens vier persönliche Fouls, was zu ungewohnten Umstellungen in der Aufstellung führte. Die kurzzeitige Unruhe und Unsicherheit in Riehens Reihen nutzten die MuttENZer Kinder geschickt aus und bauten ihren bis anhin knappen Vorsprung bis zur Halbzeit auf 17:38 aus. So wollten sich die Riehener nicht abfertigen lassen. Sie besannen sich in den verbleibenden zwanzig Spielminuten wieder auf ihre Stärken. Mit besserer Verteidigungsarbeit, grossem kämpferischem Einsatz, sehenswerten Kombinationen und teils schönen Einzelleistungen konnte die zweite Halbzeit mit 33:30 gewonnen werden. Trotz den beiden Niederlagen am Finalturnier waren alle mit dem vierten

Platz in dieser Saison zufrieden. Die mitgereiste Fanggemeinschaft, bestehend aus Eltern, Geschwistern und Freunden, hatte viel Freude an den gezeigten Leistungen. Im Anschluss an das Turnier trafen sich die Kinder mit Anhang in der Freizeitanlage Landauer in Riehen und feierten bei Getränken, Pizza und vielen selbst gemachten Süßigkeiten und bei weiteren sportlichen Aktivitäten gemeinsam das Ende der Basketballsaison 2010/2011.

Basketball-Verband Nordwestschweiz, Final-Event, 21./22. Mai 2011, KuSpo Münchenstein
Mini U13. Halbfinals: BC Boncourt – CVJM Riehen 59:40 (33:13), BC Arlesheim I – TV MuttENZ I 53:34. – Spiel um Platz 3: TV MuttENZ I – CVJM Riehen 68:50 (17:38). – Final: BC Boncourt – BS Arlesheim I 56:51.

MOUNTAINBIKE EKZ-Cup-Lauf in Wetzikon

Pascal Schmutz am EKZ-Cup auf Platz fünf

pd. Nach einer guten Trainingswoche startete der Riehener Mountainbiker Pascal Schmutz am EKZ-Cup in Wetzikon. Die Strecke war technisch sehr einfach und beinhaltete keine hundert Höhenmeter auf 2,3 Kilometern Distanz. Da alle Schweizer Topfahrer, die nicht am Weltcup in England weilten, vor Ort waren, versprach das Rennen einiges an Spannung und war eine gute Standortbestimmung. Da er sich nachgemeldet hatte, musste Schmutz mit Startnummer 33 ziemlich weit hinten eintreten, was auf einer solch schnellen Strecke ein ziemliches Handicap ist. Zudem hatten die Junioren, wie am EKZ-Cup üblich, drei Minuten Vorsprung auf die Elite-Fahrer. Als die Elite losgeschickt wurde, waren die schnellsten Junioren schon fast von der ersten Runde zurück.

Pascal Schmutz startete wie gewohnt sehr gut und fand sich nach einigen riskanten Überholmanövern nach der ersten Runde schon in den



Pascal Schmutz unterwegs. Foto: zVg

vordersten Positionen. Gerade als er die Spitzengruppe erreichte, kamen zwei Fahrer vorne weg. Schmutz fuhr nun in einer Verfolgergruppe mit Marathon-Europameister Konny Loser und Silvio Büsser. Immer wieder wurde attackiert, bis Büsser den Anschluss verlor. In der letzten Runde duellierte sich Schmutz mit Loser um Platz fünf und setzte sich dank seiner Endschnelligkeit durch. «Mit meinem Rennen war ich zufrieden, auch wenn es nicht aufs Podest gereicht hat. Jedoch muss auch gesagt werden, dass die Organisatoren des EKZ-Cups eventuell nochmals über die Bücher gehen müssen, denn drei Minuten Rückstand in ein wenig mehr als eine Stunde Fahrzeit auf den aktuellen Quer-Europameister aufzuholen, ist schlicht unmöglich», meinte Schmutz nach dem Rennen, und «Ich bin nun einiges optimistischer für den Weltcup in Offenburg und freue mich, vor einer solch eindrücklichen Kulisse ein Rennen fahren zu dürfen.»

UNIHOCKEY Grossfeld-Schweizer-Cup der Männer

Erneut in der ersten Runde gescheitert

ce. Trotz einer 4:1-Führung nach dem ersten Drittel verloren die Grossfeldherren des UHC Riehen auch in diesem Jahr in der ersten Schweizer-Cup-Runde. Das hart umkämpfte 1/128-Final-Spiel gegen Nuglar (1. Liga Kleinfeld) ging nach Verlängerung verloren.

Die Riehener starteten furios und konnten schon im ersten Angriff das 1:0 erzielen. Nach einem Schuss von Massimo Soffredini musste Chris Egli den Abreller nur noch ins leere Goal einschieben. Die technisch hervorragenden Kleinfeldler aus Solothurn liessen sich nicht beindrucken und konnten im Powerplay den Ausgleich erzielen.

Danach waren aber die Riehener deutlich hungriger und bombardierten den gegnerischen Goalie mit Schüssen. Zuerst machte Thierry Meister schön das 2:1 mit einem direkten gezogenen Schuss, lanciert vom debütierenden Dominik Wingeier, und dann doppelte er auf gleiche Weise bei einem Freistoss nach. Vor dem Ende des Drittels gelang Daniel Kohler das 4:1, nach schöner Vorbereitung von Matthias Keller. Es hätte auch eine deutlich höhere Führung sein kön-

nen, aber mehrmals bedeuteten Pfoßen oder Latte Endstation.

Im zweiten Drittel kehrte das Bild. Die Solothurner – nun mit einem neuen Goalie – machten deutlich mehr Druck und die Riehener hatten Mühe, mit dem Ball über die Mittellinie zu kommen. Fast jeder Zweikampf wurde verloren und die wenigen Riehener Chancen wurden vom neuen Goalie souverän pariert. Das 4:2 und das 4:3 kamen nicht unerwartet nach viel Druck und ungenügender Abwehr. Der holländische Nationaltorhüter Emile de Keyser konnte viel, aber leider nicht alles halten. Kurz vor Ende des zweiten Drittels holte Massimo Soffredini im Alleingang den Ball nach vorne und erzielte das 5:3. So stand es nach zwei Dritteln.

Im dritten Drittel war das Spiel wieder offen. Beide Mannschaften schufen sich grosse Möglichkeiten. Schliesslich waren es die Kleinfeldler aus Nuglar, die den Anschlusstreffer schafften und kurz danach zum 5:5 ausglich. Es ging weiter hin und her und eine gewisse Nervosität war in der Halle klar spürbar. Mit nur noch vier Minuten Spielzeit, lancierte Lukas Bu-

cheli Beat Hänger, der den Ball unhaltbar aus engem Winkel ins Lattenkreuz setzte. Nuglar setzte alles auf eine Karte, machte weiter Druck und konnte mit 2 Minuten 45 Sekunden vor Schluss zum sechsten Mal innerhalb des Goalieraums ein Tor erzielen. Es kam zur Verlängerung.

Nach fast genau zwei Minuten Spielzeit kam die Entscheidung. Wieder einmal konnten die Solothurner ziemlich unbehindert von hinter dem Tor einen Spieler im Slott anspielen und das 6:7 war perfekt.

Kämpferisch zeigten die Riehener eine gute Leistung, aber genau wie während der Saison wurde man immer wieder im Goalieraum erwischt.

UHC Riehen – Nuglar United 6:7 n.V. (4:1/1:2/1:3)
Schweizer Cup, Männer Grossfeld, 1/128-Final. – UHC Riehen: Emile de Keyzer (Tor); Lukas Bucheli (0 Tore/1 Assist), Samuel Diethelm, Christoffer Egli (1/1), Beat Hänger (1/0), Jörn Hopf, Florian Mathys, Matthias Keller (0/1), Daniel Kohler (1/0), Thierry Meister (2/0), Christoph Niederberger, Marc Osswald, Andreas Schwarz, Massimo Soffredini (1/1), Claudio Strickler, Dominik Wingeier (0/1).

... geh' lieber gleich zu Hieber

CHF 19,78 ohne MwSt. 18,49

Südamerikanische Ochsenschweifsteak Angus 1 kg

15.90

CHF 1,85 ohne MwSt. 1,73

Danone Activia verschiedene Sorten, z. B. classic Kirsche 4 x 115 g (1 kg = € 3,24), Packung

1.49

CHF 3,10 ohne MwSt. 2,89

Seawater Riesen-Garnelen 8/12 ohne Kopf, 100 g

2.49

www.hieber.de

CHF 0,98 ohne MwSt. 0,92

Buitoni italienische Teigwaren verschiedene Ausformungen, 500-g-Packung (1 kg = € 1,58)

-.79

CHF 2,23 ohne MwSt. 2,08

Appenzeller mind. 48% Fett i. Tr., schweizer Schnittkäse aus Kuhrohmlach, mild würziges Aroma, 100 g

1.79

CHF 1,43 ohne MwSt. 1,34

Gut & günstig deutsche Markenbutter 250-g-Packung (100 g = € 0,46)

1.15

CHF 2,34 ohne MwSt. 2,19

Langnese Cremissimo Eisgenuss verschiedene Sorten, z.B. Vanille 1000 ml, Tiramisu 900 ml (1 ltr. = € 2,09), tiefgefroren, Becher

1.88

CHF 0,98 ohne MwSt. 0,83

Duschdas Duschgel verschiedene Sorten, 250-ml-Flasche (100 ml = € 0,32)

-.79

Topp Frische, 1a-Qualität und freundliche Mitarbeiter erwarten Sie. Unser Super-Wechselkurs: 1,2440*

Unser Angebot ist gültig von 23.05. bis 04.06.2011. Sie sind an weiteren Angeboten interessiert? Dann melden Sie sich an bei unseren Newslettern www.HIEBER.de

10 Jahre Nollingen wir sind in neuer Frische wieder für Sie da!

10% Rabatt auf Getränke (Wasser, Saft, Bier, Wein und Spirituosen)

Die 10% sind nur vom 23.05. bis 28.05.2011 in allen Hieber-Märkten gültig!

Hieber's Frische Center

Lörrach • Kandern • Weil am Rhein • Binzen • Schopfheim • Nollingen • Grenzach • Rheinfelden

* Die Angaben in CHF können wir nur bis kommenden Samstag garantieren. Der Wechselkurs wird wöchentlich angepasst.

• Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten

Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

Andreas Wenk

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo–Do, 7–12 und 13–17 Uhr, Fr, 7–16 Uhr
Samstag geschlossen

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

DIE SPRACHSCHULE

Eintritt jederzeit

Multikulturelle Sprachausbildung

Kurse für Englisch... und 37 weitere Sprachen

- Intensivkurse, Nachmittagskurse, Abendkurse
- Konversation, Grammatik, Repetition
- Vorbereitung auf internationale Diplome (PET, First, CAE, Proficiency, BEC Preliminary - Higher)
- Kleingruppe, Firmenkurse, Einzellektionen

Jetzt anrufen!

NSH
BILDUNGSZENTRUM BASEL

NSH-Sprachschule
Elisabethenanlage 9
CH-4051 Basel
Tel. +41 61 270 97 97
info@nsh.ch
www.nsh.ch

EDU QUA

Baster Bildungsgruppe

reinhardt
www.reinhardt.ch

Die Brigade des Falken
Dani von Wattenwyl
Thriller
reinhardt

Nach dem Bestseller **Der Maulwurf**
Ein weiteres Abenteuer von Denis Benz

Eine islamistische Terroristengruppe hat es auf ein Computerprogramm des Schweizer Geheimdienstes abgesehen. Ein Fall für Agent Denis Benz.

Dani von Wattenwyl
Die Brigade des Falken
523 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
CHF 34,80
ISBN 978-3-7245-1698-9

Jetzt im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch